

Gasteiner Rundschau

Spendenaufruf

Spendenaktion für Katastrophenschäden im gesamten Gasteinertal

Liebe Gasteinerinnen und Gasteiner!

Seit Generationen ist keine derartige Katastrophenlage im Gasteinertal bekannt. Es sind enorme Schäden, ob auf Wiesen und Weiden, auf Straßen und Wegen, oder gar an Menschen und Häusern entstanden.

Nur dem mutigen und lebensgefährlichen Einsatz der Hilfskräfte, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Gemeindebauhöfen und Bergrettung, ist es zu danken, dass die beiden Frauen in Bad Gastein aus den Trümmern ihrer Häuser geborgen werden konnten.

Die hier zu sehenden Bilder verdeutlichen ansatzweise das Ausmaß der talweiten Schäden.

Aus diesem Grund wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen und wir bitten Sie, liebe Gasteinerinnen und Gasteiner, um Ihre Mithilfe.

Jede auch noch so kleine Spende hilft!

Nach Ablauf der Spendenaktion wird mit den Bürgermeistern des Tales ein Verteilungsschlüssel definiert, um den Betroffenen nach der Schneeschmelze unbürokratisch und rasch zu helfen.

Betroffene, die in akuten Fällen Soforthilfe benötigen, mögen sich bitte bei ihren zuständigen Gemeindeämtern melden.

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Gastein
Josef Salzmann

„Spendenkonto für Katastrophenschäden in
Gastein“

IBAN: AT36 3502 6000 0022 3313



Landesgeologe Mag. Gerald Valentin machte sich mit dem Hubschrauber ein Bild von den enormen Schäden im Gasteinertal.





Bilder: Mag. Gerald Valentin

Winter INTERSPORT® FLEISS

 Intersport Fleiss  intersport.fleiss

GET WARM FOR CHRISTMAS!

In der kalten Jahreszeit sind schöne und angenehme Materialien Pflicht. Etwas für die Christkindl-Wunschliste von Palmers?



BESTENS AUSGERÜSTET

Unverspurte Hänge fernab des stressigen Alltags? Wir kennen die neuesten Trends und Technologien im Skitourenbereich!



KOMM UNS BESUCHEN!

Lass dich von unserem motivierten Team für deine Sportausrüstung beraten. Wir freuen uns auf dich!



Gasteiner Rundschau

Der HERR ist mein Hirte

Johannes 10, 11-18

Allen Lesern und Inserenten wünschen
wir ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2020.



Installation unseres neuen Pfarrers Theo Mairhofer im Pfarrverband
Gastein am Sonntag, 13. Oktober 2019

Gasteiner Rundschau: Herzlich Willkommen Herr Pfarrer Mairhofer im Gasteinertal und ebenso herzliche Gratulation zu Ihrer Bestellung.

Kardinal Christoph Schönborn hat einmal gemeint, dass der Psalm „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen“ viele Menschen ganz persönlich anspricht.

Warum spricht gerade dieser Psalm vom guten Hirten so viele Menschen an? Für die meisten Menschen ist das Bild vom Hirten doch etwas sehr Fremdes geworden. Wer in der Stadt lebt, hat wirklich Erfahrung damit? Und selbst am Land ist eine Schafherde, die sich um ihren Hirten scharf,

etwas ganz Seltenes geworden. Noch dazu möchten die Wenigsten als Schafe bezeichnet werden. Wieso spricht das Bild dennoch an?

Pfarrer Mairhofer: Sie haben natürlich recht, wenn sie sagen, dass dieses Bild vom Hirten etwas Fremdes geworden ist. Doch trotzdem – das ist auch meine Erfahrung – spricht dieses Bild sehr viele Menschen an. Ganz offensichtlich ist dieses Bild vom guten Hirten in der Seele des Menschen tief eingepägt. In die Schichten unseres Bewusstseins genauso wie in unser Unterbewusstsein. Es ist ein Bild, das Vertrauen gegen Angst schenkt, das Schutz und

Geborgenheit angesichts von Gefahren spüren lässt. Und in einer Zeit, in der man nach Orientierung sucht, ist es tröstlich, wenn gerade durch ein solches Bild einem vermittelt wird: hier gibt es jemanden, der es wirklich gut mit einem meint, dem man sich ohne Vorbehalt anvertrauen kann, weil es ihm eben nicht um die Wolle oder das Fleisch geht, sondern um das Gelingen des Lebens.

Dass die Rede von den Schafen manchem Zeitgenossen anstößig ist, weiß ich. Der Grund dafür liegt wohl darin, dass dieses Bild in der Geschichte der Kirche hin und wieder auch missinterpretiert wurde: hier die Schafe sprich: das

(dumme) Kirchengemeinde, dort die Hirten: sprich die Amtskirche, die über den Schafen steht und sagt, wo's lang geht. So ist's in der Bibel natürlich nicht gemeint. Der Gute Hirte ist JESUS und dem darf man sich getrost und ohne Vorbehalt anvertrauen; und die „Schafe“, die diesem Hirten nachgehen, sind alles andere als dumm, weil sie ja den wahren Hirten kennen.

Gasteiner Rundschau: Um bei dem Bild vom guten Hirten und seinen Schafen zu bleiben: Der Pfarrverband Gastein zählt rund 9.000 „Schäfchen“. Wie werden Sie die großen seelsorgerischen Herausforderungen bewältigen?

Pfarrer Mairhofer: *Mit Gottvertrauen! Ein mir sehr wertvolles Wort von Alfred Delp S.J lautet: „Lasst uns immer wieder dem Leben trauen, weil wir es nicht alleine zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“ Aus diesem Vertrauen heraus gehe ich die neuen Herausforderungen im Gasteinertal an. Und das entlastet ungemein. Denn damit weiß ich, dass auch die Pfarrgemeinden dieses Tales nicht meine, sondern SEINE sind, dass ich die Welt nicht erlösen muss, weil sie bereits erlöst ist und auch ich letztendlich „nur“ Mitarbeiter im Reich Gottes bin und nicht der Chef der Gemeinden – Gott sei Dank! Wär' dem nicht so, wär' ich wohl alles andere als guter Dinge trotz der großen Herausforderungen, die auf mich warten.*

Gasteiner Rundschau: Seit der Installation des Pfarrverbandes Gastein 2015 hat sich in der Gottesdienstordnung in Dorfgastein, Bad Hofgastein, Bad Gastein und Böckstein nicht viel geändert. Haben Sie neue Pläne?

Pfarrer Mairhofer: *Das stimmt. Die Gottesdienstordnung hat sich nicht geändert und da wird's in nächster Zukunft auch keine größeren Veränderungen geben. Denn notwendige Änderungen wurden bereits in der pfarrerlosen Zeit vorgenommen.*

Neue Pläne? Wichtig ist mir, dass das Feuer des Glaubens und damit des pfarrlichen Lebens auch in Zukunft kräftig brennt und dort, wo's nötig ist, neu entfacht wird. Die Eigenständigkeit der einzelnen Pfarrgemeinden soll auch weiterhin gewahrt bleiben. Diese Seelsorgseinheiten haben sich bewährt. Von Fusionierungen mehrerer Pfarreien zu einer Großpfarre wie's in der Diözese auch immer wieder angedacht wird, halte ich persönlich nicht allzu viel. Sie Seelsorgsräume müssen überschaubar bleiben. Dafür werde ich mich einsetzen und mühen. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen auch in Zukunft gute Begleitung und Unterstützung, da sie bei diesen Bemühungen sicherlich stark gefordert sind. Das habe ich im Blick. Und wichtig ist mir auch das Bewusstsein zu stärken, dass Getaufte und Gefirmte miteinander Kirche sind. Sie alle haben Anteil am Sendungsauftrag Jesu Christi, sie alle sind Kirche, sie alle sind dafür verantwortlich, dass unsere Pfarrgemeinden zukunftstauglich bleiben. Kritisch zu prüfen und zu hinterfragen ist natürlich alles, was etwa nur der Aufrechterhaltung eines Pfarrbetriebes gilt oder der Befriedigung religiösen Konsumdenkens.

Gasteiner Rundschau: Aus Ihrer ersten Vorstellung haben wir entnommen, dass Ihnen Ihre pastorale Arbeit mit Blick auf die Weltkirche wichtig ist. 2013 bis 2014 verbrachten Sie in Uganda, Ostafrika. Eine Zeit, die Sie nachhaltig geprägt hat, wie Sie sagen. Was waren die Gründe dafür?

Pfarrer Mairhofer: *In meinen Anfangsjahren als Priester war ich Jungscharseelsorger und deswegen auch immer wieder ganz konkret mit den sgn. Dritte-Welt-Themen befasst. Die Sternsingeraktion, mit deren Hilfe Projekte in den jungen Kirchen unterstützt werden, ist ja ein wesentlicher Aufgabenbereich der Jungscharch. Dadurch wurde mein Interesse für diese Themen ge-*

weckt. Vor diesem Hintergrund blieb in mir das Anliegen lebendig, ganz praktisch Weltkirche kennen zu lernen. Die Fragen, die mich dabei begleiteten, waren: Wie wird christlicher Glaube in einem ganz anderen Kontext gelebt. Wie kann christlicher Glaube in einem Land Lebenshilfe sein, das zu den ärmsten Ländern der Welt gehört? Wie kann vor Ort sinnvolle und langfristige Hilfe geleistet werden?

Gasteiner Rundschau: Ihr persönliches Lieblingswort aus der Bibel, das auch Ihr Primizspruch war, lautet: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ Welche Bedeutung und Auswirkung hat dieser Bibelspruch für uns Katholiken?

Pfarrer Mairhofer: *Dass wir uns eben nicht von der Angst bestimmen lassen, sondern vom größeren Vertrauen. Ein solches Vertrauen fällt einem natürlich nicht einfach in den Schoß. Es ist und bleibt Lebensaufgabe eines jeden Christen, einer jeden Christin, sich tagtäglich neu darin einzuüben bzw. den Boden dafür zu bereiten.*

Gasteiner Rundschau: Im Jahr 1020 wurde erstmals die Pfarre Gastein genannt. Es gab ein Jahrtausend vor 2020 einen Tauschvertrag unter drei Hochadeligen. Hartwig, Erzbischof von Salzburg, stellte in Nürnberg zugunsten zweier Brüder aus dem bayerischen Geschlecht der Sieghardinger eine Tauschurkunde aus, in der erstmals die „Mutter-Kirche“

(„... ecclesis, que matre ... nominantur“) in Hofgastein genannt erscheint. Durch das Tauschgeschäft kam das gesamte Gasteinertal in den Besitz von Graf Sieghard V. und in den seines hochrangigen Bruders, nämlich des Diakons Friedrich.

Kann man schon über konkrete Pläne der Erzdiözese und des Pfarrverbandes Gastein in Bezug auf eine „1000 Jahr-Feier“ sprechen?

Pfarrer Mairhofer: Das Gründungsdatum der Pfarre Bad Hofgastein ist geschichtlich nicht zu 100 % gesichert. In manchen Dokumenten ist 1023 als Gründungsdatum angegeben, in anderen 1020. Nach Rücksprache mit dem Kirchenhistoriker der Erzdiözese Salzburg Dr. Roland Kerschbaum ist die 1000 Jahr Feier zwischen 2020 und 2023 zu begehen. Das bedeutet: als erstes gilt's, einen guten Feiertag in Absprache mit der politischen Gemeinde zu finden. Dann werden weitere Schritte gesetzt. Konkrete Gedanken zur Gestaltung der 1000 Jahr Feier habe ich mir persönlich noch nicht gemacht. Dafür bin ich noch zu kurz da

Gasteiner Rundschau: Herr Pfarrer Mairhofer, wir bedanken uns sehr herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen für Ihr Wirken im Pfarrverband Gastein.

Das Interview führte
Walter Wihart.

Bilder: Gasteiner Rundschau



Auch die Vereine des Gasteinertales erwiesen Pfarrer Mairhofer ihre Referenz.



Die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein, die Musikkapelle des Kameradschaftsbundes Bad Hofgastein und die Knappenmusikapelle Bockstein begrüßten Pfarrer Mairhofer musikalisch.



Bad Hofgasteins Bürgermeister Markus Viehauser und Vizebürgermeisterin Mag. Katharina Monuth hießen unseren neuen Pfarrer mit einem kleinen Geschenk willkommen.



Schlüsselübergabe



Amtsübergabe durch Dechant GR Mag. Christian Siller



Die Bürgermeister des Tales nahmen Anteil am Fest



Perfekter Aufmarsch der Musikkapellen



Durch ein Spalier von hunderten Zuschauern am Weg ...



... zur Agape am Hamplplatz

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wie allseits bekannt, ist es mir ein großes Anliegen, dass die Gemeinde nachhaltig handelt und die Themen Umwelt- und Klimaschutz in den Vordergrund gestellt werden.

Seit der letzten Ausgabe der Gasteiner Rundschau ist es mir gelungen, weitere Maßnahmen zu setzen bzw. Erfolge zu erzielen. So wurde der Marktgemeinde Bad Hofgastein im Rahmen des 1. Salzburger Energiegemeindetages am 18.10.2019 im Beisein von Landeshauptmann- Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn das dritte „e“ für die Teilnahme am **e5-Programm** für energieeffiziente Gemeinden verliehen. Dies ist vor allem auf die vielen Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes und der Mobilität, dem Verleih von e-Fahrrädern und Lastenrädern, die Stromerzeugung durch Trinkwasserkraftwerke, die innovative



**Bürgermeister
Markus Viehauser**



Bild: Land Salzburg / Franz Neumayr ©Land Salzburg / Franz Neumayr

Nutzung der Abwärme (im Kurzentrum bzw. der Alpentherme) aus dem überschüssigen Thermalwasser, der Ausbau des Radfahrwegenetzes und entsprechenden Infrastrukturmaßnahmen zurückzuführen. Darüber hinaus wurde der Marktgemeinde Bad Hofgastein eine Auszeichnung für die **erdölfreie Beheizung** sämtlicher kommunaler Gebäude zugesprochen, d.h. alle Gemeindegebäude werden umweltschonend und sohin ohne Ölheizung wärmeversorgt. (Siehe auch Artikel auf Seite 8)

Bereits im Jänner 2019 haben die Planungen zum **Radroutenkonzept Pongau** begonnen. Im Rahmen einer Intensivwoche wurde im August ein Planungsteam von Land Salzburg und dem Büro „verkehrsingenieure“ vor Ort die Region befahren und an konkreten Maßnahmen ein Aktionsplan erarbeitet, welcher noch in diesem Jahr vorgestellt werden sollte. Das Landesradroutennetz bzw. die definierten Maßnahmen stellen später für die Gemeinde die Voraussetzung für die Landesförderung betreffend Radverkehr dar. Im Zuge dieses Radfahrkonzeptes wird im Bereich Kaiser-Franz-Platz eine **e-Bike-Ladestation** für 4 Elektrofahräder errichtet. Ebenso wird vor dem Gemeindeamt ein überdachter Radabstellplatz hergestellt.

Seit dem 4. November findet an jedem ersten Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine **Energieberatung** im Gemeindeamt statt, die vom Energiebeauftragten der Gemeinde, Herrn Harald Grillenberger, durchgeführt wird. Dabei wird u.a. eine Beratung für Sanierungspläne für Haus und Wohnung, eine Beratung bei der Suche nach alternativer Energieversorgung, Hilfestellung

bei der Suche nach den richtigen Förderungen, Tipps für objektive Kostenvergleiche und eine Beratung für die Machbarkeit für Sanierungsprojekte angeboten. Vorerst wird dieses Service für 6 Monate angeboten.

Unter dem Motto „Auch Kleinvieh macht Mist“ wird seit kurzem im Recyclinghof ein **Papierpressecontainer** eingesetzt, der dafür Sorge trägt, dass sich die Gemeinde mindestens 10 LKW-Fuhren monatlich erspart und sohin ein weiterer Schritt gesetzt wurde, um den CO₂- Ausstoß zu reduzieren.

Um unseren Schülerinnen und Schülern einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln und einen Bezug zur Natur herzustellen, hat sich die Gemeinde Bad Hofgastein auf Initiative von Frau Gemeindevertreterin Heidi Huber samt den Mitgliedern des Umweltausschusses entschlossen, einen **Apfelgarten** mit den Schülerinnen und Schülern im Bereich des Tennisparcs zu pflanzen.

Den Kindern soll in dem Projekt konkret die nachhaltige Nutzung unserer heimischen Äpfel nahegebracht werden. Unter anderem wird im pädagogischen Begleitprogramm die ökologische Wirkung von Streuobstwiesen verständlich gemacht.

Es wurden ausschließlich alte Apfelsorten, die in unserem Klima gut gedeihen, gepflanzt. Die beschreibenden Steckbriefe wurden von den Schülern selbst ausgearbeitet.

Um den Bezug zur Natur zu vertiefen, begleiten die Schüler „ihre“ Bäume in den kommenden Jahren pflegend und hegend. Und natürlich wird auch das Obst geerntet und verarbeitet.

Um eine Verwertung des anfallenden Obstes mit pädagogischem Mehrwert sicherzustellen, darf jedes Jahr eine Klasse der NMS zum Apfelsaftpressen mitfahren. Der gewonnene Saft wird dann als gesunde Jause in der Schule ausgeschenkt.

So können die Schüler den Kreislauf des Obstes mitverfolgen - von der Blüte bis zum fertigen Produkt.

Auf den öffentlichen Flächen wurden von den Landschaftsgärtnern der Gemeinde Bäume begutachtet. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass ein Baum oberflächlich betrachtet lebensfähig wirkt, doch bei einer genaueren fachmännischen Begutachtung bedrohliche Erkrankungen zutage kommen. Das mögliche Ergebnis dabei ist: Der Baum muss gefällt werden! Als Folge dieser Begutachtung müssen in nächster Zeit mehrere Bäume aufgrund des Eschentriebsterbens gefällt werden. Ich ersuche dabei um Verständnis und erkläre ausdrücklich, dass ein Baum

im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Bad Hofgastein nur dann gerodet wird, wenn tatsächlich Handlungsbedarf besteht und möglicherweise Gefahr für Leib und Leben ausgeht.

Das Hauptziel der Initiative „**Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg**“ ist, die unverwechselbare Schönheit des Landes Salzburg entsprechend in Szene zu setzen. Ein toll gestalteter Blumenschmuck hebt das Ortsbild der einzelnen Gemeinden hervor und sind für die Bewohnerinnen und Bewohner ein Wohlgefühl-Faktor. Es freut mich daher umso mehr, dass in der Kategorie „Einzelbalkone von Mehrfamilienhäusern und Wohnblöcken“ die Bezirksiegerin aus Bad Hofgastein kommt. Ich darf daher **Familie Christine und Sebastian Steinwender** hierfür herzlich gratulieren.

Weiters freut es mich sehr, dass es uns gelungen ist, jeden Mittwoch von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine **Spielegruppe** für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren im Kindergarten Nord einzurichten. Diese Maßnahme ist insbesondere für alleinerziehende Mütter, die dringliche Erledigungen zu tätigen haben, angedacht. Durch die Vielzahl der bisherigen Anmeldungen wird der Erfolg dieses Projektes unterstrichen und freut es mich, dass wir eine weitere Initiative zur Entlastung von Erziehungsberechtigten beitragen können. In Verbindung mit der Bad Hofgastein-Karte erfolgt die Betreuung kostenlos, ansonsten wird ein Betrag von € 10,- pro Nachmittag abgerechnet.

Besonders hervorheben möchte ich, dass es uns gelungen ist, den Streitfall zwischen der Marktgemeinde Bad Hofgastein und dem Kur- und Tourismusverband betreffend dem Kostenersatz der **Bauhofleistungen** beizulegen. Es wurde eine 5-jährige einvernehmliche Vereinbarung abgeschlossen und soll in den nächsten Jahren eine immerwährende rechtliche Grundlage geschaffen werden, die im Sinne aller Beteiligten sein wird.

Aus gegebenem Anlass darf ich auf das **Verbot der Tierquälerei** hinweisen, welches ausdrücklich untersagt, einem Tier ungerechtfertigt Schmerzen, Leid oder Schäden zuzufügen. Der Gemeinde wurden vermehrt Beschwerden hinsichtlich allfälliger Übertretungen gegen das Tierschutzgesetz zur Kenntnis gebracht, die im Besonderen mit dem Quälen von Katzen in Verbindung stehen.

Abschließend darf ich mitteilen, dass an der Umsetzung der großen Projekte, wie etwa der Neuerstellung des **Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)**, der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen oder der Ausbau der Kinderbetreuung intensiv gearbeitet wird und alle Projekte innerhalb des selbstaufgelegten Zeitplanes liegen.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Jahresende eines für mich besonderen Jahres darf ich mich bei allen Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteinern sehr herzlich für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, die mir stets loyal begegnen und mich tatkräftig unterstützen. Bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung bedanke ich mich für die außerordentlich gute Zusammenarbeit, die es ermöglicht als Gemeinde erfolgreich zu sein und sicherstellt, dass die so wichtigen Projekte in naher Zukunft umgesetzt werden können.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit, **gesegnete Weihnachten** sowie viel Glück und Erfolg, vor allem Gesundheit für das **kommende Jahr 2020!** Allen Wirtschaftstreibenden und Tourismusbetrieben wünsche ich eine erfolgreiche Wintersaison.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Markus Viehauser

*Von drauß' vom Walde
komm ich her*

*in der Gärtnerei Röck
ab 23.11. weihnachtet's sehr*

Christbaum
Verkauf
ab 7. Dezember

Bad Hofgastein - neben der Kirche
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag 08.00 - 17.00 Uhr

Betrug am Parkplatz

Bad Hofgastein Die Marktgemeinde Bad Hofgastein musste auf ihrem gemeindeeigenen Parkplatz im Bereich der Alpentherme vermehrt feststellen, dass Kraftfahrzeuglenker in betrügerischer Absicht versucht haben, Leistungen in dergestalt zu erschleichen bzw. Parkgebühren zu hinterziehen, als mit neuen Parktickets die Ausfahrt innerhalb der Induktionsschleife eines voranfahrenden Fahrzeuges reüssiert wurde.

Diesbezüglich möchte die Marktgemeinde Bad Hofgastein darauf hinweisen, dass der Einfahrts-, Ausfahrts- und der Kassenbereich mittels einer behördlich bewilligten Überwachungskamera ausgestattet ist und im Anlassfall eine Auswertung erfolgt.

Im Weiteren wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine strafbare Handlung im Sinne des § 149 StGB handelt und zukünftig - bei Feststellung weiterer Missstände - ausnahmslos Anzeige erstattet wird.

Gasteinertal Übung bei der Schlossalmbahn

Gastein Am Samstag 5. Oktober 2019 wurde die alljährliche Alarmübung (Abschnitt 3) der Gasteiner Feuerwehren bei der Schlossalmbahn in Bad Hofgastein abgehalten. Ein umfassendes Szenario forderte dabei die Einsatzkräfte von den drei Feuerwehren, dem Roten Kreuz Gastein, der Bergrettung Bad Hofgastein sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gasteiner Bergbahnen AG. Um 14:03Uhr wurde die zuständige Feuerwehr Bad Hofgastein zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Personen und Brandentwicklung im Bereich Parkdeck 1 OG der Schlossalmbahn alarmiert. Darauf kam es im Bereich der Station zu einem fiktiven Arbeitsunfall mit mehreren verletzten Personen. Der Brandausbruch machte in weiterer Folge auch den Betrieb der Schlossalmbahn nicht mehr möglich und somit musste die Bergung durch Bergemannschaften eingeleitet werden. Die Feuerwehren Dorfgastein und Bad Gastein sowie die Bergrettung wurden um 14:08 laut Alarm- und Ausrückeordnung der Alarmstufe 3 mittels Sirene und Pager alarmiert und rückten in Vollbesetzung mit allen Fahrzeugen nach Bad Hofgastein ab. Beim Eintreffen wurden alle Organisationen durch den örtlichen Einsatzleiter eingewiesen. Die Aufgabe war die Rettung der Personen im Bereich der Station auf Grund des Arbeitsunfalls. Dabei mussten verletzte Personen aus den Fangnetzen, der Station selbst sowie von der ersten Stütze gerettet werden. In Zusammenarbeit mit den Kräften der Feuerwehr Bad Hofgastein und dem Roten Kreuz gelang dies sehr gut. Um eine Brandausbreitung in diesen Bereich zu verhindern wurde auch eine Wasserversorgung vom örtlichen Hydrantennetz errichtet und der Bereich mit C- Röhren geschützt. Die Feuerwehr Bad Gastein unterstützte die Feuerwehr Bad Hofgastein beim Fahrzeugbrand im Parkdeck mit Bergesche-



Die Feuerwehr bedankt sich

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein, möchten den Unternehmen einen besonderen Dank aussprechen, die ihre Mitarbeiter im Falle eines Einsatzes für unsere Feuerwehr freistellen. Den Arbeitsplatz jederzeit für eine Ausrückung verlassen zu dürfen, ist kein Ding der Selbstverständlichkeit. Dieses Entgegenkommen unserer einheimischen Betriebe stellt die Basis für eine intakte Einsatzbereitschaft und ist von sehr hoher Bedeutung für das Funktionieren unserer Feuerwehr im Ernstfall!

Die Übungszeit für das Jahr 2019 neigt sich nun dem Ende zu und an dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die stets freundliche Aufnahme bei unseren Übungen, die vom Frühjahr bis zum Herbstende zweimal im Monat abgehalten werden.

Trainiert werden möglichst realistische Szenarien in Betrieben, Bauernhöfen oder Hotels. Dabei haben wir die Gelegenheit, die örtlichen Gegebenheiten kennenzulernen, um rasch und effizient im Einsatzfall handeln zu können.

Ihre Feuerwehr Bad Hofgastein

re und Spreizer sowie die Wasserversorgung aus der Gasteiner Ache (ca. 250 Meter) und Personenrettung vom Dach des Parkdecks und Stationsgebäudes mit der Bühne Bad Hofgastein und DLK 30 Bad Gastein. Es waren auch 4 ATS Trupps im Parkdeck im Einsatz. Zusätzlich wurde noch beim Abtransport der geretteten Personen aus den Kabinen der Schlossalmbahn unterstützt. Das Szenario im Parkdeck wurde von Mannschaften der Feuerwehren Bad Hofgastein und Bad Gastein abgearbeitet.

Das Übungsziel, die Verständigung unter den verschiedenen Einsatzkräften zu optimieren, konnte erreicht werden.

Es waren insgesamt 218 Einsatzkräfte und 70 Verletzten-Darsteller beteiligt.

Übungsbeobachter waren unter anderem BFK Lottermoser und AFK 3 Katstaller und die Bürgermeister der 3 Gemeinden.

FF Bad Hofgastein: 45 Männer/Frauen

FF Dorfgastein: 30 Männer/Frauen

FF Bad Gastein: 34 Männer/Frauen

Rotes Kreuz: 26 Männer/Frauen

Bergrettung: 25 Männer/Frauen

Bergbahn: 58 Männer/Frauen

Verletztendarsteller: 42 Männer/Frauen

Bergbahn Mitarbeiter: 28 Männer/Frauen

Gesamt Verletzte: 70 Männer/Frauen

Einsatzkräfte: 218 Männer/Frauen

Fotos und Text: Feuerwehren Gastein



Dorfgastein

Wahl Wirtschaftsbund Obmann in Dorfgastein

Am Donnerstag, 19. September 2019 wurde Hubert Gollner als Wirtschaftsbund Obmann der Ortsgruppe Dorfgastein wiedergewählt. Neu in seinem Team und als seine Stellvertreter wurden Martin Egger, Philipp Holleis und Robert Fankhauser gewählt. Ziel von Obmann Hubert Gollner ist es, weiterhin die Kaufkraft in der Region zu stärken.

Im Bild von links nach rechts: Bezirksobmann LAbg. Hans Scharfetter, Bgm. Bernhard Schachner, Philipp Holleis, Robert Fankhauser, Ortsobmann Hubert Gollner, Thomas Hasenauer vom Hotel Römerhof und Martin Egger.



Bild: ÖVP/Dorfgastein

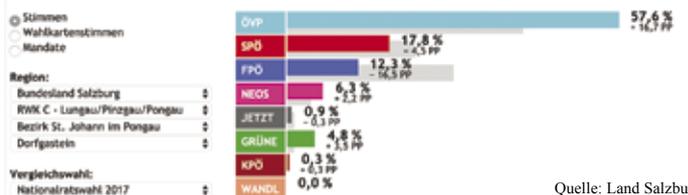
Ergebnisse Nationalratswahl in Dorfgastein

Nach den starken Ergebnissen für die ÖVP Dorfgastein bei den Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen im März 2019, hat sich auch die ÖVP unter Sebastian Kurz mit einem deutlichen Plus von 16,7% bei der Nationalratswahl im September in Dorfgastein durchgesetzt.

Wir gratulieren zu diesem Wahlergebnis und hoffen auf eine gute, konstruktive und stabile Bundesregierung.

Nationalratswahl am 29. September 2019

Gemeinde Dorfgastein, Stimmen



Quelle: Land Salzburg

	NRW 2019		NRW 2017		Differenz	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	1.284		1.301		-17	
davon weiblich	646	50,3	652	50,1	-6	+0,2
abgegebene Stimmen	924	72,0	997	76,6	-73	-4,7
davon ungültig	13	1,4	18	1,8	-5	-0,4
davon gültig	911		979		-68	
ÖVP	525	57,6	401	41,0	+124	+16,7
SPÖ	162	17,8	218	22,3	-56	-4,5
FPÖ	112	12,3	282	28,8	-170	-16,5
NEOS	57	6,3	40	4,1	+17	+2,2
JETZT	8	0,9	12	1,2	-4	-0,3
GRÜNE	44	4,8	13	1,3	+31	+3,5
KPD	3	0,3	0	0,0	+3	+0,3
WANDL	0	0,0	0	0,0	+0	+0,0
FLO			7	0,7		
GILT			3	0,3		
WEISE			3	0,3		

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Consilia Bad Gastein

Steuerberatungsgesellschaft m. b. H.

Böcksteiner Bundesstraße 7 | A-5640 Bad Gastein

Tel: 0043/(0)6434/2659 | Fax: (0)6434/2659-20

Geschäftsführer: Dkfm. Karl Hess, Steuerberater

E-Mail: wt@consilia.at und k.hess@consilia-stb.at

Steuroptimierung durch Fruchtgenussvereinbarungen

Gerne beraten wir Sie, wie Sie Ihre Einkommensteuerbelastung durch Fruchtgenussvereinbarungen vermindern können. Fruchtgenuss auch bei Behinderung.

Elektronische Belegverarbeitung in der Buchhaltung mit RZL Software

Über 50 % Ihrer Belege können mühelos elektronisch gebucht werden. Nach dem Einscannen Ihrer Papierbelege im PDF Format übernimmt die RZL Software die elektronische Weiterverarbeitung und Sie sparen Zeit und Geld.

Weiteres tolles Zuchtergebnis für Berger Hans jun.

Bei der Eliteschau in Maishofen am 20. Oktober 2019 erreichte die von Hans Berger jun. selbst gezüchtete Stute Lorena die Zuchtwerteklasse 1b (8,0). Mit Recht kannst du stolz auf deine Arbeit sein. Wir gratulieren dir dazu sehr herzlich.

Auszeichnung und drittes e für Bad Hofgastein beim 1. Salzburger Energie-Gemeindetag

Hallwang/Bad Hofgastein Am Mittwoch 16. Oktober 2019 fand in Hallwang der 1. Salzburger Energie-Gemeindetag statt.

Dabei wurden Salzburger e5-Gemeinden für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Energie- und Umweltreferent Dr. Heinrich Schellhorn übergab die Auszeichnung in der Kategorie „Alle kommunalen Gebäude sind zu 100 Prozent Erdölfrei beheizt, also keine Ölheizung und Gasheizung, Stromheizung möglich“, an Bürgermeister Markus Viehauser.

„Dieser Beitrag ist sehr wertvoll zur Erreichung der Klima- und Energieziele des Landes. Das Engagement der lokalen e5-Teams ist maßgeblich dafür, dass in Salzburg eine Vielzahl an energie-relevanten Projekten umgesetzt werden“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn.

Im Weiteren konnte die Marktgemeinde Bad Hofgastein in den 3e Status aufsteigen.

Diese Auszeichnung mit 3e ist vor allem auf die vielen Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes und der Mobilität der Verleih von e- Fahrrädern und Lastenrädern, die Stromerzeugung durch Trinkwasserkraftwerke, die innovative Nutzung der Abwärme aus dem überschüssigen Thermalwasser, der Ausbau des Radfahrwegenetzes und entsprechende Infrastrukturmaßnahmen usw. zurückzuführen.

e5 ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und



Bild: Wilhelm Wurm



Bild: Land Salzburg / Franz Neumayr © Land Salzburg / Franz Neumayr

der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen.

In ehrendem Gedenken

Bad Hofgastein Die älteste Gasteinerin, Frau Herta Hinterseer, Gattin des verstorbenen Chronisten Sebastian Hinterseer, ist im Alter von 104 Jahren am 14. Oktober 2019 gestorben.

zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Die Salzburger Tarifreform wird Realität

Der Salzburger Verkehrsverbund startet am 1. Jänner 2020 in eine neue Zeitrechnung: Das Tarifsystem wird umgestellt. Ab dann gelten Wochen-, Monats- und Jahreskarten nicht mehr nur für eine spezielle Strecke, sondern als Netzkarte für eine ganze Region.

Im Vergleich zum bestehenden System werden die neuen myRegio Jahreskarten für Bus und Bahn um bis zu 70 Prozent billiger. Eine myRegio Jahreskarte für eine Region kostet 365 Euro, zwei Regionen gibt es um 495 Euro und die neue myRegio Jahreskarte für das ganze Bundesland Salzburg kostet 595 Euro, im alten System mussten Kunden dafür 1.539 Euro bezahlen.

Vorverkaufsstart für myRegio Jahreskarten – Bestandskunden bekommen bei Umstieg Geld zurück

Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Ab sofort können die myRegio Jahreskarten online unter www.salzburg-verkehr.at/myregio-jahreskarten vorbestellt werden. Die neuen myRegio Jahreskarten werden dann rechtzeitig vor dem 1. Jänner versendet. Für bestehende Jahreskartenkunden gibt es eine Umsteigeaktion – damit profitieren auch bestehende Stammkunden bereits ab dem ersten Tag von den günstigen neuen Preisen!



Kundenfreundliche Abwicklung

Jeder aktuelle Jahreskartenkunde wird per Brief über die Umsteigeaktion informiert. Mittels Code kann die Karte einfach online umgetauscht werden. Alte Jahreskarten behalten dann bis 31. Dezember 2019 ihre Gültigkeit.

Wo gelten die myRegio Tickets – 6 Salzburger Regionen

Die myRegio Tickets gelten nicht mehr auf einer fix definierten Strecke, sondern in einer ausgewählten Region als Netzkarte für alle Linienbusse und -bahnen. Es gibt keine zeitliche Einschränkung – die Tickets können zu einer unbegrenzten Anzahl von Fahrten genutzt werden – egal ob es sich um einen Obus in der Stadt Salzburg, eine S-Bahn, einen Regionalbus im Pinzgau oder eine Bahnfahrt ins Gasteinertal handelt. Insgesamt gibt es sechs Regionen (Region Salzburg Stadt, Nord, Tennengau, Pongau, Pinzgau und Lungau). Mit der neuen Jahreskarte fahren Kinder bis 15 Jahre gratis mit. Voraussetzung dafür ist, dass diese im Salzburger Familienpass (oder entsprechenden Familienpässen anderer Bundesländer) eingetragen sind. Hunde fahren gratis mit.

myRegio Plus – der Partner freut sich

Im Gegensatz zu fast allen anderen Verkehrsverbänden wird der SVV bei den neuen Jahreskarten auch die Übertragbarkeit anbieten. Die myRegio-Jahreskarte ist für einen Aufpreis von 100 Euro auch in der Plus-Variante erhältlich. Eine Plus-Karte kann an eine beliebige Person weitergegeben werden.

Die zweite Person fährt am Wochenende gratis

Die Plus-Variante bietet noch den weiteren Vorteil, dass diese an Wochenenden (Samstag und Sonntag) und an Feiertagen für zwei Personen gilt. „Mit dem Zuckerl wollen wir einen weiteren Anreiz bieten, sich eine Jahreskarte für die Öffis zu kaufen“, so Verkehrslandesrat Stefan Schnöll zum zusätzlichen Benefit der myRegio Plus-Jahreskarten.





Wir suchen einen Mieter

für unser Geschäftslokal in Bad Hofgastein (keine gastronomische Nutzung!). Ein Stellplatz für Ihr Fahrzeug ist vorhanden - ein öffentlicher Parkplatz befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Der künftige Mieter kann die aktuelle Einrichtung vollständig oder teilweise übernehmen. Das Geschäftslokal kann auf Wunsch auch ohne Ausstattung übergeben werden. Umbaumaßnahmen (Nutzung des Geschäftes für andere Branchen z.B. Büro, Arztpraxis, Verkaufsraum, ...) sind möglich und müssen vom Mieter selbst getragen werden. Monatliche Miete auf Verhandlungsbasis.

Kontakt

Friseur Reiter
Tauernstraße 11
5630 Bad Hofgastein
Tel.: +43 6432 8471

Beschreibung: Fläche: 116 m², bezugsfrei ab Mai 2020, 5 Räume, 2 große Schaufenster straßenseitig, Betriebskostenabrechnung nach Verbrauch.

www.reiter-hair.at
E-mail: reiter-hair@speed.at



Dorfgasteiner Adventmarkt

**Samstag, 14. Dezember 2019
ab 12.00 Uhr im Gemeindepark**

- ★ traditionelle Fleischkrapfen mit Sauerkraut
- ★ selbstgemachter Glühwein und Kinderpunsch
- ★ Kaffee mit frischen Krapfen oder Pofesen
- ★ Hirtenspiel der Volksschule um ca. 14.00 Uhr im Festsaal
- ★ Anklöckler
- ★ Pferdeschlittenfahrten
- ★ Verkauf regionaler Produkte und Handwerksarbeiten


**DORF
GASTEIN**

Eine Veranstaltung der Pfarre Dorfgastein.
Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute!
Für Unfälle wird nicht gehaftet!



Denk deine Erfolgsgeschichte selber schreiben.

UNIQA ist die vertrauenswürdigste Versicherung Österreichs. Kundennähe, persönliches Service, innovative Produkte bilden das Fundament unseres Erfolges. Verstärken Sie unser Team in Gastein: Für die Nachfolge zur Übernahme eines Kundenbestandes suchen wir

Vorsorge- und RisikoBerater m/w

Das erwartet Sie

- Abwechslungsreiche Tätigkeit auch für Wieder- und Quereinsteiger in einem Beruf mit Zukunft
- Betreuung und Ausbau bestehender Kundenbeziehungen
- Praxisnahe Ausbildung durch Trainer und Experten
- Angestellt sein, aber selbständig arbeiten

Das bringen Sie mit

- Freude am Verkauf
- Kontaktfreudigkeit und Kundenorientierung
- Selbstbewusstes und freundliches Auftreten
- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung
- Eigenverantwortung, Erfolgswille und Zielstrebigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

UNIQA Österreich Versicherungen AG

Landesdirektion Salzburg
z.Hd. Hr. Prok. Peter Hagggenmüller
Auerspergstraße 9, 5020 Salzburg
Mobil: +43 662 8689-460
E-Mail: peter.hagggenmueller@uniqa.at

UNIQA bietet zusätzlich

- Attraktive Sozialleistungen und Benefits
- Leistungsbezogenes, nach oben hin offenes Einkommen
- Das einzigartige UNIQA Kundenbindungsprogramm
- Innovationen im Bereich Gesundheitsvorsorge, als Marktführer in Österreich
- Begleitung und Unterstützung durch Mentoren

Ihr jährliches Mindesteinkommen: 23.298,04 Euro brutto, zuzügl. variabler Komponente. Durch Ihren persönlichen Einsatz, können Sie darüber hinaus weit mehr verdienen.

Werden Sie ein Teil
unseres Teams!

Denk



SALZBURGER



UNIQA

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

Positive Nächtigungsentwicklung 2019

Der Frühjahr 2019 begann mit einem Minus von 9,44 % im Mai. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Feiertage auf Ende Mai (Christi Himmelfahrt) bzw. in den Juni (Pfingsten, Fronleichnam) verschoben haben. Dementsprechend gut verlief folglich auch der Juni mit einem Plus von 13,88 %. Zu berücksichtigen ist hierbei auch die Adidas Infinite Trails Woche, welche für einen Nächtigungsanstieg Ende Juni sorgte. Die Hochsaison im Juli und August konnte mit einem Plus von jeweils 0,68 % sowie 0,05 % abgeschlossen werden. Im September war es leicht rückläufig mit einem Minus von 1,51 %. Stark war hingegen der Oktober, der ein Plus von 5,98 % verzeichnete. Kongresse (European Health Forum, Mercedes), der Yoga-Herbst sowie das gute Wetter widerspiegeln sich hier positiv.

In Summe gesehen konnte ein erfolgreiches Sommer-Halbjahr mit einem Plus von 2,28 % abgeschlossen werden. Das Tourismusjahr 2018/19, welches von November bis Oktober gerechnet wird, brachte ein Plus von 3,02 %, das entspricht in Summe 1.168.018 Mio. Nächtigungen in Bad Hofgastein.

Advent in Bad Hofgastein

Glühweinduft liegt in der Luft ... und vor allem jedes Wochenende vor Weihnachten in Bad Hofgastein. Der Adventmarkt verspricht auch heuer wieder viel Altbewährtes und einiges Neues. Das neue Eingangsportale und eine etwas adaptierte Aufstellung der Hütten sorgen für heimeliges Wohlgefühl und versprechen gesellige Runden.

Der Verein Kulturgut Salzburger Bildungswerk Bad Hofgastein arrangiert heuer zum zweiten Mal am 29. und 30. November einen Weihnachtsschmuckflohmarkt im Rahmen des Adventmarktes – denn wer hat nicht Lust auf neuen Festtagsglanz im Heim? Neben Fackelwanderungen, Räuchern und der Adventwerkstatt für Kinder gibt es auch heuer wieder eine Krampusausstellung. Gemeinsam mit Kurator Clemens Hübsch widmen wir uns dem Thema „Ein Klaubauf wie damals – historische und bedeutende Zeitzeugnisse des Gasteiner Krampusbrauchs“. Die Ausstellung wird vom Roten Kreuz Bezirksstelle Gastein betreut, dem auch die freiwilligen Spenden zugutekommen. Die Ausstellung ist ab 29. November bis 08. Dezember immer zu den Öffnungszeiten des Adventmarktes geöffnet.

Als abschließendes Highlight stimmt Elisabeth Fuchs gemeinsam mit Ihrer Philharmonie Salzburg beim Weihnachtskonzert „Swinging Christmas“ auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein.



Das Konzert findet am 23.12. im Kursaal statt, die Karten kosten € 12,00 (erhältlich im TVB)

Öffnungszeiten Adventmarkt

- Freitag, 29.11. – Sonntag, 01.12.**
- Donnerstag, 5.12. – Sonntag, 8.12.**
- Freitag, 13.12. – Sonntag, 15.12.**
- Freitag, 20.12. – Sonntag, 22.12.**
- 15.00 – 20.00 Uhr**

Sound & Snow Gastein

Das Event Highlight geht in die zweite Runde: Sound & Snow Gastein 2019/20, mit den größten Stars der Schlager- und Hip-Hop-Szene: Helene Fischer, DJ Ötzi und Bonez MC & RAF Camora in Gastein!

Nach der umjubelten Eröffnung der Schlosalmbahn im Vorjahr geht das erfolgreiche Konzerterlebnis Sound & Snow Gastein in die nächste Runde. Und eines steht fest: Es wird wieder gefeiert im Tal. Eröffnet wird am 14.12. von keinem geringeren als Bonez MC & RAF Camora sowie Kontra K – absolute Superstars der aufstrebenden deutschen Hip-Hop-Szene.

Après Ski Stimmung auf der Schlosalm Bergstation verspricht DJ Ötzi mit seiner Gipfeltour am Sonntag, den 19.1. bei freiem Eintritt! DJ Ötzi wird seine Fans nicht nur mit seinen eigenen Hits sondern auch einigen, internationalen Party Songs begeistern. Zudem präsentiert er sein „20 Jahre DJ Ötzi“- Best Of Album, welches Partystimmung garantiert.

Am 4.4. ist dann die Sensation perfekt: Superstar Helene Fischer rockt Bad Hofgastein! Die erfolgreichste deutsche Sängerin aller Zeiten kommt als Headliner zur Festival-Reihe „Sound & Snow Gastein“. Ihre spektakuläre Bühnenshow und unübertroffene Live-Performance setzt im Gasteinertal neue Maßstäbe des Entertainments.



Der Markt:Auflauf geht in die zweite Saison

Eine gemütliche Atmosphäre, heimische Produkte und kreative Gastronomie zeichnen den Markt:Auflauf in Bad Hofgastein aus. An vier Terminen im Jänner (9.1, 16.1., 23.1., 30.1.2020) wird der Hamplplatz von 18 bis 21 Uhr zum zentralen Gasteiner Gourmethotspot. Der Markt:Auflauf kommt in zweierlei Hinsicht zu seinem Namen. Zum einen sollen Besucher mit feinem Gaumen zahlreich erscheinen, um köstliche Leckerbissen zu genießen, und zum anderen ist die geschichtete Speise, die wahlweise mit Fleisch, Kartoffeln, Gemüse, Nudeln, Mehl oder anderen Zutaten gebacken werden kann, die Konstante in der abwechslungsreichen



Bild: Markt Photography

Küche der Veranstaltung. So befüllen die Jungköche der Tourismusschule Bad Hofgastein die ofenfesten Auflaufformen immer wieder aufs Neue mit verschiedenen Köstlichkeiten.

Aber auch die erfahrenen Spitzenköche der unterschiedlichen Gasteiner Betriebe tragen zu den Gaumenfreuden der Besucher bei. Sie verwenden Produkte von regionalen Bauern und dünsten, braten, schmoren und kochen daraus leckere Gerichte. Jeder Markt:Auflauf bietet eine Vorspeise, einen Hauptgang und etwas Süßes hinterher. Statt Glühwein gibt's selbstgepflückten Kräutertee – auf Wunsch auch mit Schuss. Für angenehme Stimmung sorgt der Gitarrist Marc Hagen.

Das Musik:Wohnzimmer – abwechslungsreich & gemütlich



Bild: Foto Wolkersdorfer

Ende Dezember und jeden Donnerstag im Februar verwandelt sich der Hamplplatz im Ortszentrum von Bad Hofgastein zu einem gemütlichen Wohnzimmer. Obwohl die Temperaturen um diese Jahreszeit oft weit unter der 0° - Grenze liegen, entsteht hier eine feine Atmosphäre. Live Bands heizen die Stimmung richtig an. Von traditioneller Volksmusik bis hin zu Rock ertönt jede Woche eine andere Musikrichtung. Dass Live gespielt wird, ist klar! Wem immer noch zu kalt ist, kuschelt sich in eines der wärmenden Schaffelle oder stellt sich näher zum offenen Feuer. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Das Kabarett Highlight: Luis aus Südtirol kommt nach Bad Hofgastein

Der bekannte Komiker kommt mit seinem Programm „Weibernarrisch“ am 5.3.2020 in den Kursaal. Luis ist vermutlich eines der letzten Exemplare einer aussterbenden Spezies: als Bergbauer mit einem kleinen Hof auf 1400 m Meereshöhe hat man es

nun einmal nicht leicht. Wind und Wetter und dem sonstigen Wahnsinn des alltäglichen Lebens ausgesetzt, meistert er jedoch den Alltag mit Bravour. Wenn er auch noch so frohgemut durchs Leben geht, gibt es doch einen Punkt, der ihn ein bisschen traurig macht. Luis hat noch keine Frau gefunden, die mit ihm seinen kleinen Bergbauernhof bewirtschaften möchte, was für ihn unverständlich ist. Schließlich sieht er gut aus und ist ein Mann von Welt ...



Tickets sind beim Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein erhältlich.

Mercedes zu Gast in Bad Hofgastein

Bad Hofgastein ist der Mittelpunkt des Kongressgeschehens in Gastein. Die Vielfalt, bestehend aus Infrastruktur für Tagungen jeder Größenordnung und den Vorzügen einer alpinen Gesundheitsdestination, präsentiert das Tal im B2B-Bereich besonders attraktiv.

Anfang Oktober gastierte Mercedes Benz Österreich im Ort. Knapp über 200 Händler wurden zwei Tage lang über die neuesten Produkte und Entwicklungen von Mercedes informiert. Dabei hat man für Vorträge nicht nur das Kongresszentrum und der Kursaal genutzt, sondern auch der Hampl- und der Senator-Wilhelm-



Bild: KTVB Bad Hofgastein

Wilfling-Platz als Ausstellungsgelände für 25 nagelneue Autos verwendet. Die Organisatoren waren sehr zufrieden und haben signalisiert, wiederkommen zu wollen.

... schon gewusst,

dass im KTVB Bad Hofgastein seit kurzem der Gasteinertaler gültig ist? Damit können Konzerttickets und alle Merchandise Artikel wie z.B. Hauben, Caps, etc. gekauft werden.



Wintersaison mit vielen Highlights

Bad Gastein Gemeinsam warten und staunen – dazu lädt der **ARTvent-Kalender** in Bad Gastein ein: Jeden Tag ist ein anderes kunstvoll dekoriertes Fenster in den verschiedenen Betrieben Bad Gasteins zu bewundern. Zusätzlich öffnet der jeweilige Betrieb für Einheimische und Gäste ein Zeitfenster für den gemeinsamen Austausch bei Punsch, Kekserl & Co.

Zusammenkommen im Advent und die Freude an dem Schönen soll die Zeit bis zum Heiligen Abend zu einer ganz besonderen machen.

Kunst für alle Sinne – unter diesem Motto wird der **ARTvent-Markt** in Bad Gastein für zwei Wochenenden geöffnet: Kunstgegenstände bewundern, raffinierte Getränke und kreative Speisen verkosten, stimmungsvolle Musik hören und eine einzigartige Atmosphäre spüren. Im Merangarten sowie im Grand Hotel de l'Europe wird ein abwechslungsreiches Programm für große und kleine ARTvent-LiebhaberInnen geboten: Weihnachtswerkstatt für Kinder, Laternenumzug, Engerlflug mit dem Flying Waters, Weihnachtsbläser, Märchenstunde, Hirtenspiel der Volksschule, Thaddäus Chor, Alphornbläser, uvm.

Das **Johann Strauss Orchester** Salzburg lädt am 20. Dezember zu einem Weihnachtskonzert im Wiener Saal ein.

Ab 26. Dezember gibt es wieder wöchentlich jeden Donnerstag



Bild: © Steinbauer Photography

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft

Tourismusverband beteiligt sich
an Mobilitätskonzept

Bad Gastein (rau). In der gut besuchten Vollversammlung des Bad Gasteiner Tourismusverbandes wurde dem einstimmigen Beschluss des Ausschusses, sich am neuen Mobilitätskonzept der Gemeinde mit 13,6 Prozent an der betreibenden Gesellschaft (mit den beiden Parkhäusern und der unterirdischen Verbindung) zu beteiligen, von den stimmberechtigten Mitgliedern mehrheitlich zugestimmt. Die Gesamtkosten für das Mobilitätskonzept, mit einer 380 Meter langen unterirdischen Förderbandverbindung vom unteren Ortszentrum zur Stubnerkogel-Talstation als Kernstück, Übernahme des Apcoa Parkhauses am Wasserfall und Neubau eines Parkdecks am Stubnerkogelparkplatz mit 500 Stellplätzen werden auf rund 27 Mio. Euro beziffert.

Die Gasteiner Bergbahnen sollen sich mit einem 23,7 prozentigen Kostenanteil beteiligen und die Gemeinde wird die restlichen 62,7 Prozent für dieses Konzept aufbringen. Die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes, Lisa Loferer: „Es war eine lange, vierstündige Vollversammlung, bei welcher u.a. Bgm. Steinbauer

um 20.00 Uhr „**Klänge am Wasserfall**“ zu hören.

Ein kulinarisches Highlight ist das **Vollmond Dinner**, welches am 09. Februar, 09. März und 07. April stattfindet. In Sportgastein inmitten des Nationalparks Hohe Tauern wird in einer malerischen Kulisse ein 5-Gänge-Menü unter der Leitung von Chefkoch Andres Pointner an einer langen Tafel serviert.

Bereits zum 20. Mal ist Bad Gastein Austragungsort des **FIS Snowboard Worldcups**. Von 14.-15. Jänner 2020 misst sich die internationale Snowboard-Elite am Buchebenhang im Parallel Slalom sowie im Parallel Team Event. Gefeierte wird zusätzlich am 12. Jänner mit einer großen Jubiläumsveranstaltung am Parkplatz der Stubnerkogelbahn.

Weitere Höhepunkte in der Wintersaison sind die Festivals „**Art on Snow**“ von 01.-07. Februar sowie **Snow Jazz Gastein** von 12.-15. März. Beide finden im gesamten Gasteinertal an unterschiedlichsten Orten statt.

In Sportgastein sorgt von 29. Februar bis 01. März das internationale **Schlittenhunderennen** für Spannung. Für Karibik-Feeling wird bei „**Palmen auf den Almen**“ von 21.-22. März gesorgt: Palmen auf 1600 m Seehöhe, erfrischende Cocktails und lateinamerikanische Rhythmen versprechen exotischen Genuss.

Im April findet erstmals der **Winter-Triathlon** in Sportgastein statt. Dieser Teambewerb besteht aus den Disziplinen Skitour, Ski Alpin und Langlauf. Daneben wartet ein vielfältiges Rahmenprogramm auf Teilnehmer und Zuschauer.



Bild: © Markt Photography

das Mobilitätskonzept präsentierte und unser Finanzreferent Mag. Franz Schafflinger die Finanzierung/Tilgung des Darlehens mit einer max. Höhe bis zu 3,4 Mio. Euro vorstellte. Diese Beteiligung ist aber nicht nur für Bad Gastein, sondern auch für das gesamte Gasteinertal ein wichtiger, großer Schritt in die Zukunft. Um das Darlehen tilgen zu können wurde in der Vollversammlung auch die Erhöhung des Hebesatzes (Verbandsbeiträge) um 200% (bisher 150%) mehrheitlich gefasst. Zudem planen wir auch die Erhöhung der Kurtaxe.“

Keine Beanstandungen

Bad Gastein (rau). Freude beim Tourismusverband Bad Gastein: Ein Wirtschaftsprüfer hat nach den Ungereimtheiten im Jahr 2018 und des darauffolgenden Beschlusses in der Vollversammlung vom 13.12.2018, die Jahresabschlüsse der Jahre 2017 und 2018, sowie zusätzliche Projekte überprüft. Sein Fazit: „Es gab keine wesentlichen Beanstandungen oder schuldhaftes Verhalten, beide Jahresabschlüsse wurden als nachvollziehbar und als frei von wesentlichen Fehlern testiert.“ Olaf von der Wettern, Obmann des KTVB: „Mit der engagierten Geschäftsführerin Lisa Loferer und dem neuen Vorstand, als auch im Ausschuss ist es gelungen, wieder Ruhe in den KTVB zu bringen und sich auf die großen Zukunftsthemen, wie z.B. das Mobilitätskonzept, zu fokussieren.“

Tourismusberufe zum Angreifen!



WKS-Projekt „get a job“ lässt Volksschulkids
einen Blick in ihre Zukunft werfen

GET A JOB - deine Chancen im Tourismus! Die WKS lädt Volksschulkinder wieder zum beliebten Berufsorientierungsprojekt, um frühzeitig Bildungswege & Berufe im Tourismus kennen zu lernen - mit allen Sinnen & viel Spaß!

Bad Hofgastein Die Wirtschaftskammer Salzburg, Sparte Tourismus, hat schon vor mehr als 15 Jahren beschlossen, etwas gegen den Lehrlingsmangel im Tourismus und für den Nachwuchs von Morgen zu unternehmen und dabei innovative Wege eingeschlagen: Mit einem erlebnisreichen Kurz-Projekt werden jetzt auch Volksschulkinder „bei ihren Traumberufen abgeholt“ und angeregt, die Berufswelt Gastronomie & Hotellerie unter die Lupe zu nehmen. Eine „Portion Praxisluft“ und ein kräftiger „Schuss Teamarbeit“ runden dieses Erfolgsrezept ab und lässt Eltern staunen, mit welcher Begeisterung ihre Kinder vom Projekt erzählen.

Im jüngsten Projektdurchlauf lud Benedikt Lang die 4. Klassen der Volksschule Bad Hofgastein wieder ein, sein Hotel Völserhof mit allen Sinnen zu erkunden: Die Kids haben mit großer Begeisterung in der Küche Pizza gebacken, im Service Gäste bedient und Cocktails gemixt, an der Rezeption Buchungen vorgenommen, telefoniert und das Hotel besichtigt.

Volksschuldirektorin Heidi Schmiedl steht voll hinter dieser Initiative und hat den Mehrwert für Ihre Schüler bald erkannt: Ein Projekt, bei dem die Kinder in ihren Kompetenzen gefordert sind und sie frühzeitig und kindgerecht in die Berufswelt eintauchen lässt.

„Die Frage - Was ich einmal werden möchte? - Stellen sich Kinder ja schon früh, was unseren Zugang in der Volksschule untermauert – so Projekt-Designerin Katja Polz, die davon überzeugt ist, dass Berufsorientierung in der 4. KL VS Sinn macht und wichtig ist, weil hier bereits die erste Bildungswahl getroffen wird.

Daten zum Projekt:

- Partnerschule: VS Bad Hofgastein mit 3 Klassen und gesamt 54 Schülern
- Partnerbetrieb: Hotel Völserhof mit Benedikt Lang (Landesausbildungsdelegierter der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS)

- Projekt-Fee: Brigitte Aichholzer, Verein BEN
- Umsetzungszeit: 10.10.2019 – 16.10.2019
- Lehrerinnen: Astrid Wallner und Silvia Eder

Kontakt: Katja Polz, 0664/38 44 964

Verein BEN: info@BENdeineZukunft.com / www.BENdeineZukunft.com



Bilder: VS Bad Hofgastein

Ein kleiner Rückblick

Bad Hofgastein Ein schöner Sommer und Herbst liegen hinter uns, deshalb ist es an der Zeit wieder einen kleinen Rückblick zu machen.

Viele Veranstaltungen und Ausflüge standen auch heuer wieder am Programm. Auch ein sehr aktiver Bauernherbst hat uns die Zeit wie im Fluge vergehen lassen.

Das Animationsteam und die Bewohner möchten sich deshalb bei allen bedanken, die uns bei unseren Aktivitäten und Feiern tatkräftig unterstützt haben und immer zur Stelle waren, wenn Hilfe benötigt wurde.

Einen besonderen Dank an unsere Musikanten (Oktoberfestmusi, Silberkrugmusi, Fünf Freunde und die Kindergruppe der Hüttenkogler) die unsere Feste, Geburtstagsfeiern und musikalischen Nachmittage so stimmungsvoll und unentgeltlich gestaltet haben.

Besonders gefreut haben sich unsere Bewohner über die kostenlose Bewirtung auf der Fundneralm (Fam. Wallner Simon) und beim Cafe Wiesenhof (Fam. Lafenthaler).

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem alljährlichen Adventmarkt am 8. Dezember 2019 ab 13Uhr30 begrüßen zu dürfen.

Das Animationsteam und die Heimleitung

Europäische Mobilitätswoche

Bad Hofgastein Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche durften die Schülerinnen und Schüler der VS und ASO Bad Hofgastein die Schulstraße kunstvoll mit Straßenkreiden gestalten. Mit viel Spaß und Eifer brachten sie dabei ihre Ideen rund um das Thema „Ich geh' zu Fuß“ auf den grauen Asphalt und konnten so mehr Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität schaffen.

Von 16. bis 23. September konnten die Kinder durch die Teilnahme an der Klimameilen-Kampagne umweltfreundliche, also autofreie, Wege sammeln. In dieser Zeitspanne haben die Schüler ihren Alltagsweg (=Schulweg) gesundheitsbewusst und klimafreundlich (zu Fuß, mit dem Bus, mit dem Rad) bewältigt. Gründe diese Aktion auch in Zukunft beizubehalten sind neben der Bewegung an der frischen Luft und das soziale Miteinander der Kinder auf dem Schulweg auch das Lernen eines sicheren Verkehrsverhaltens und die Mithilfe beim Klimaschutz durch die CO₂ Ersparnis.



Ziel: verkehrsfreie Schulstraße

Bad Gastein (rau). Wie viele Schulen in Österreich beteiligten sich natürlich auch die Volksschule und die Neue Mittelschule Bad Gastein mit vielen Aktionen, wie einer „Straßenmalaktion“ an der diesjährigen Klimameilenkampagne. Die Klimameilen-Kampagne wurde 2002 vom Klima-Bündnis und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) in Leben gerufen und wird seit 2003 vom Klima-Bündnis europaweit durchgeführt. Insgesamt haben seither weit über 2 Mio. Kinder aus über 35 Ländern mitgemacht und knapp 30 Mio. Grüne Meilen gesammelt. Auch die Bad Gasteiner Schüler waren sich einig: Umweltfreundlich zurückgelegte Wege ersparen der Atmosphäre unnötiges CO₂ und helfen beim Klimaschutz. Ziel der Bad Gasteiner Schulen, die in diesem Schuljahr vom Mobilitätsmanagement begleitet werden, ist es die Schulstraße einmal gänzlich verkehrsfrei zu bekommen.



Danke für euer Engagement!

Bad Hofgastein Dank der Initiative vieler Gasteiner Betriebe ist an der NMS Bad Hofgastein ein abwechslungsreicher Berufsorientierungsunterricht möglich. Für die Jugendlichen sind diese Praxiseinblicke sehr informativ und wertvoll. Besonders toll ist, dass die Jugendlichen meistens etwas ausprobieren dürfen, z.B.: Fertigung eines Jausenbretts bei der Tischlerei Salzmann, ein Gesteck bei der Gärtnerei Gollner oder Gesichtsmasken in der Beautyabteilung der Alpentherme und vieles mehr. Die Informationen über den Beruf, die Stärken die man mitbringen sollte bis hin zu den Bewerbungstipps sind eine super Ergänzung zum Unterricht. Ein absolutes Highlight ist die Ein Gastein Lehrlingsmesse, die auch in diesem Schuljahr wieder ein voller Erfolg war.

Daher ein großer Dank an alle Firmen, die uns und unsere Jugendlichen so unterstützen und dies jedes Jahr ermöglichen:

Dank an die Tischlerei Salzmann, Gärtnerei Gollner, Firma Kreuzthaler, Alpentherme, Gasteiner Bergbahnen, Autohaus Schober, Haus Hofgastein, Völserhof, Malerei Wimmer, Inter-sport Fleiß, Gasteiner Heilstollen, Firma Nähr, Zimmerei Egger, SKA-RZ Hofgastein, Raiffeisen Hofgastein, Osteopathie Hofmann, Drechslerei Angerer, Friseur Überbacher, DM.

Das BO Team der NMS Bad Hofgastein



Am 14.10.2019 setzten die Schüler und Schülerinnen der 2A Klasse im Sinne der Nachhaltigkeit gemeinsam mit dem Gärtner Martin Reichholf zehn Apfelbäume. Die vorwiegend alten Apfelsorten können dann in den nächsten Jahren hoffentlich sehr ertragreich geerntet werden.

Die 2A Klasse bedankt sich sehr herzlich bei Martin Reichholf für die tollen Informationen und Erklärungen, bei Heidi Huber für die Organisation und bei der Gemeinde Bad Hofgastein für die Ermöglichung des Projekts.

Liebe Leserinnen und Leser!

Dass man bei Betreten unseres Schulgebäudes mit musikalischen Klängen umgeben wird, ist eigentlich nichts Neues. Allerdings ist diese spürbare musikalische Atmosphäre seit einigen Wochen intensiver als im normalen Schulalltag üblich. Fast hinter jeder Tür hört man Schülerinnen und Schüler singen, tanzen und trommeln, begleitet von Klangmixturen unzähliger Instrumente. Laute, leise, hohe, tiefe sowie manch schräge Töne lassen vermuten, dass hier ausprobiert, komponiert und getextet wird, bzw. unsere jungen Stars wieder einmal mehr in kreative Aktivitäten vertieft sind.

Man ahnt, dass etwas in der Luft liegt.

Des Rätsels Lösung: „It’s Showtime.“ In 3 Monaten ist es wieder so weit: Am 4. und 5. Februar 2020 präsentiert sich unsere Schule wieder mit allen Abteilungen der Kreativ-Gruppen unter der Headline „BORG Gastein präsentiert!“.

In dieser Live-Performance, die, wie ich meine, für ein BORG einzigartig ist, werden unsere Schülerinnen und Schüler in semiprofessionellen musikalischen, tänzerischen, schauspielerischen sowie multimedialen Darbietungen zu bewundern sein.

Das pädagogische Team des BORG Gastein hat wieder einmal exzellente Arbeit geleistet, um aus unseren jungen KünstlerInnen kleine Stars zu machen. Mit großem Engagement stehen unsere

„Salzburg begreifen“

Über einen großen Erfolg dürfen sich die drei Gasteiner Lehrerinnen Elisabeth Grutschnigg, Susanne Fink und Gabi Wagner freuen. Ihr Projekt „Salzburg begreifen“ wurde zum MINT Projekt des Monats November gewählt.

Was bedeutet MINT?: **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik.

MINT ist eine Initiative des Landes Salzburg, um die Kinder auf die Anforderungen der technisierten Welt vorzubereiten. Es geht darum, Zukunftskompetenzen zu stärken, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit Salzburgs zu festigen.

<https://www.mint-salzburg.at/mint-projekt-des-monats-im-november-salzburg-begreifen/>

Auch die VS Bad Gastein wurde mit dem MINT - Gütesiegel ausgezeichnet und setzt einen Schwerpunkt in diese Richtung.

Was ist nun „Salzburg begreifen“?

Erinnern Sie sich selbst noch an das mühsame Auswendiglernen von Gemeinamen, Pässen und Bahnlinien?

„Salzburg begreifen“ ist ein neues Unterrichtsmaterial für die Volksschule. Es besteht aus einem riesigen Satellitenbild (16 qm), das von den Kindern mit Hilfe unterschiedlichster Materialien in eine 3D-Landschaft verwandelt wird.

Statt mit dem Finger auf der Landkarte, bewegen sich die Kinder auf der Wirklichkeit und begeben sich auf Entdeckungsreise durch Salzburg. Sie stellen Berge auf, legen Flüsse und Straßen, setzen Schifahrer, Kraftwerke, Bauernhöfe und vm. auf die Karte.

Dabei ergeben sich spannende Gespräche und „Aha“-Erlebnisse.

Was ist ein Pass? - Ein Reisedokument, ein paar Kramperl mit ihrem Nikolaus oder doch ein Übergang über einen Berg?

Da das eigene Bundesland nur in der 4. Klasse VS unterrichtet wird, ist es umso wichtiger, dieses kurze Zeitfenster optimal zum Lernen zu nützen: begehen - begreifen - verstehen.

Wo gibt es „Salzburg begreifen“ schon:

„Salzburg begreifen“ gibt es mittlerweile in 13 Gemeinden im ganzen Bundesland und in der Stadtbibliothek Salzburg.

Auch die Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig ver-



Bild: BORG/Bad Hofgastein

Professorinnen und Professoren seit vielen Jahren den Schülerinnen und Schülern des BORG Gastein pädagogisch zur Seite und ermöglichen ihnen im Rahmen unserer in Österreich einzigartigen Schwerpunktschule, sich nicht nur ein großes Allgemeinwissen, sondern auch kreatives Denken und Handeln in allen Lebenslagen anzueignen.

Ich darf Sie, liebe Leserinnen und Leser, einladen am 5. 2. 2020 zu unserer einzigartigen Show zu kommen, um sich selbst ein Bild von unseren jungen Talenten zu machen – ich weiß schon jetzt, Sie werden begeistert sein!

Zum Schluss darf ich mich noch bei unserem gesamten Lehrerteam, bei unserem Fachgruppenleiter der Kreativabteilung, Herrn Johann Öttl, bei unserer Administratorin Frau Mag. Julia Deutschmann, bei unserer Sekretärin Frau Andrea Krimpelstätter sowie bei unserem Schulwart Herrn Gottfried Rieser und seinem Reinigungsteam sehr herzlich für die hervorragende Arbeit hier am BORG Gastein bedanken.

Dir. Mag. Markus Miller-Aichholz



Bild: Land Salzburg

wendet das Material in der Ausbildung.

Das Land Salzburg fördert schon das zweite Jahr die Schulen in der Anschaffung.

Alle Information finden Sie unter: www.salzburg-begreifen.at

Und nocheinmal 1020

Gastein Mit Bezug auf das Interview mit unserem Pfarrer Theo Mairhofer (Seite 2) halten Prof. Dr. Fritz Gruber und wir fest, dass das Gründungsdatum 1020 der Pfarre Bad Hofgastein geschichtlich zu 100 % gesichert ist. In manchen Dokumenten wurde zwar 1023 als Gründungsdatum vermutet, Prof. Dopsch konnte aber das Jahr 1020 nachweisen. Daher ist die 1000-Jahr-Feier 2020 ins Auge zu fassen.

Ist die Almwirtschaft an ihrem Ende angekommen?

Der Herbst neigt sich zu Ende, die „stade Zeit“ beginnt. Advent und Weihnachten stehen vor der Türe und so ist es Brauch, sich mit dem „Kas hoin“ (Käse kaufen) bei den Bauern einzufinden. Eine ordentliche Advents- und Weihnachtsjause besteht eben aus heimischen Schmankerln, wo eine Vielzahl von Käsesorten unserer Bauern nicht fehlen darf. Die Bauern hatten eine gute Almsaison hinter sich gebracht, man war mit dem Almsommer zufrieden. Dabei mussten sich die Bauern harten und zum Teil schikanösen Hygienekontrollen unterziehen. Es wurde den Gasteiner Bauern aber durchwegs bester und vorbildlicher Umgang in der Milchverarbeitung bestätigt, ein Umstand der den daraus erzeugten Produkten höchste Qualität bescheinigen lässt. Nun werden aber zum Teil überzogene Forderungen an diese bäuerlichen Verarbeiter gestellt, es werden Standards einer industriellen Großmolkerei verlangt. Investitionen, die für die Almsaison (Mitte Mai bis Oktober), für unsere kleinstrukturierten Betriebe mit ein paar Rindern, wirtschaftlich in keiner Weise vertretbar und zumutbar sind. Es sind eben unsere Almen, wo glückliche Kühe genüsslich das von Kräutern durchwachsene saftige Gras fressen und wo die gute Milch daraus gewonnen wird. Und es sind eben diese Almen wo der Tourismus mit urigen Hütten und aller Romantik um seine Gäste wirbt. Es ist eben Jahrhundert alte Tradition, die Milch direkt vor Ort zu besten Milchprodukten zu verarbeiten und marktmäßig unter das Volk zu bringen. Gerade in Zeiten des mittlerweile vielgeschundenen Begriffes „Klimawandel“, ist die bei uns gelebte Almwirtschaft ein besonderes Vorzeigemodell, wie's eben auch funktionieren kann.

„Genussregion Gasteinertal“ hatte einmal ein Werbeslogan geheißen, wird dieser Begriff nun mutwillig zerstört? Wird es in Zukunft bald Fastfood aus dem zerstörten Regenwald Südamerikas auf unseren Almen geben? Es kann nicht sein, dass eine bauernfeindliche Industrielobby, einen mit Fleiß und in höchster Verantwortung arbeitenden Berufsstand in die Knie zu zwingen versucht und zur Aufgabe ihrer Höfe bewegen möchte. Bauern wehrt euch, wir stehen hinter euch, schließlich wollen wir auch weiterhin mit euren Schmankerln und Kostbarkeiten bestens verwöhnt werden und eine hervorragend gepflegte Kulturlandschaft vorfinden. Auch das „Kas hoin“ ist gelebtes Brauchtum hier im Tal und das sollte möglichst lange bestehen bleiben.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft

Die Schafe sind wieder im Tal

Böckstein (rau). Bei wahrem Kaiserwetter haben beim traditionellen Schafabtrieb die 1.300 Schafe im Gasteiner Naßfeld (Sportgastein) ihre saftigen Almweiden jetzt verlassen. Der große Schafabtrieb vom Weissenbachtal und dem Kolmkar im Talschluß des Gasteinertales ist ein Zeichen dafür, dass allmählich der Almsommer seinem Ende zugeht. Auf über 2.000 Meter wurden frühmorgens die Schafe von den vielen Treibern in dem rund 1.800 Hektar großen Gebiet zusammengetrieben, ehe sie sich auf den anstrengenden Weg hinunter zum Almboden begaben. Groß ist die Freude immer wenn die Schafe beim Pferch bei der „Naßfeldalm“ eintreffen, wo sie von vielen Zuschauern erwartet werden. Nach der „Schafschör“, jeder Schafbesitzer holt seine Schützlinge, die er an der Ohrmarkierung erkennt, aus der großen Herde, sorgte die zünftige Tanzmusi“ für gute Stimmung und es wurden geschmackige Lammspezialitäten serviert.

Farbenprächtiger Erntedankumzug

Bad Gastein (rau). Nur alle vier Jahre findet in Bad Gastein der vom Herreiterverein veranstaltete große Erntedankumzug statt. Nach dem Festgottesdienst mit dem Thaddäus Chor startete der Umzug an der Poserstraße. Rund 30 festlich geschmückte Wagen und fast 500 Helfer und Mitwirkende ließen auch heuer wieder den Umzug zu einem vielfotografierten Erlebnis für die hunderten Zuschauer werden.

Von den teilnehmenden Vereinen und vielen freiwilligen Helfern wurde der bäuerliche Jahreskreis vom Schnapsbrennen über die Schafschur bis hin zum Getreidedreschen präsentiert.

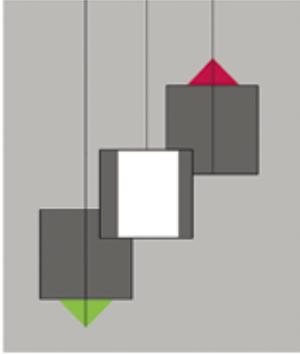
Natürlich dürfen neben den bäuerlichen Motiven auch prächtige Pferdegespanne und die Herreiter hoch auf ihren Rössern nicht fehlen. Die Bürgermusikkapelle und die Knappenmusik sorgten für musikalische Klänge.

Gute Stimmung herrschte beim gemütlichen Festausklang bei Musik und Tanz im Festzelt beim Perchtenheim in Bad Bruck.



Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein
Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Beeindruckende Landesschau der Pferde am 5./6. Oktober in Maishofen

Bei dieser Landesschau konnten speziell der „Gasteiner-Norikerverein“ unter ihrem Obmann Martin Stuhler (Grubhof,) hervorragende Ergebnisse und Bewertungen einfahren. So konnte der Ausnahmезüchter Martin Lanner aus Dorfgastein, mit seiner Norikerstute „Nöckler-Pia“ (19-Jahre alt und 14-fache Mutter) den verdienten Landessieg für sich beanspruchen. Aber auch Martin Stuhler (Grubhof) durfte einen 1. Platz, sowie die Züchter Berger Johann (Torbauer) und Josef Scheiblbrandner (Stubner) je einen beeindruckenden 3. Platz mit nach Hause nehmen.

In der Kategorie Haflinger gingen die Bewertungen mit einem 1. und 2. Platz an Hans Irausek.

Insgesamt aus dem Gasteinertal stellten sich 8 Norikerzüchter mit 10 Pferden und 3 Haflingerzüchter mit 4 Pferden einer strengen fachkundigen Jury.

Das Norikerpferd als nationales „hippologisch-bäuerliches Kulturgut“, wurde benannt nach seinem Stammesgebiet der Keltenprovinz Noricum. Es handelt sich um ein mittelschweres, breites Gebirgskaltblutpferd mit tiefer Schwerpunktage, guter Trittsicherheit und gutem Gleichgewichtssinn. Die Größe soll zwischen 158 und 163 cm liegen. Der Kopf soll trocken und von „herben Adel“ sein, der Hals kräftig. Großer Beliebtheit erfreut sich der Noriker aufgrund seiner Farbenvielfalt. Neben den klassischen Farben Braune, Rappen und Fuchse gibt es noch Tiger, Mohrenköpfe und Schecken. Ursprünglich war der Noriker aufgrund seiner Kraft, Ausdauer und ausgeglichenem Charakter, das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftspferd Nr. 1 in unserer Gegend. Heute wird es als Freizeitpferd im Reiten und Fahren verwendet und ist ein wesentlicher Teil des bäuerlichen Brauchtums. Aber auch die Beweidung der Almen und Weiden durch Pferde, trägt sehr zur Biodiversität, also zur Erhaltung der Artenvielfalt unserer Flora und somit zur Schönheit unserer Heimat wesentlich bei.

Ab Mitte des 16. Jht. engagierte sich das Erzbistum Salzburg in besonderer Weise für die Norikerzucht, das erste Stutbuch wurde 1565 angelegt. Es wurden spanische und burgundische Hengste



Die Siegerin: Die Norika-Stute „Nöckler-Pia“ mit Martin Lanner

eingekreuzt, welche Größe und Eleganz in die Rasse brachten. Heutzutage wird die Norikazucht in einem geschlossenen Zuchtbuch in Reinzucht betrieben.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und Preisträger
Sepp Gruber für die Landwirtschaft



Platz 3: Josef Scheiblbrandner, Stubnerbauer, mit seiner Stute

elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at



Torbauer, Johann Berger, und seine drittplatzierte Stute



Obmann Martin Gruber, Grubhof, und seine siegreiche Stute



Bilder: Gasteiner Rundschau

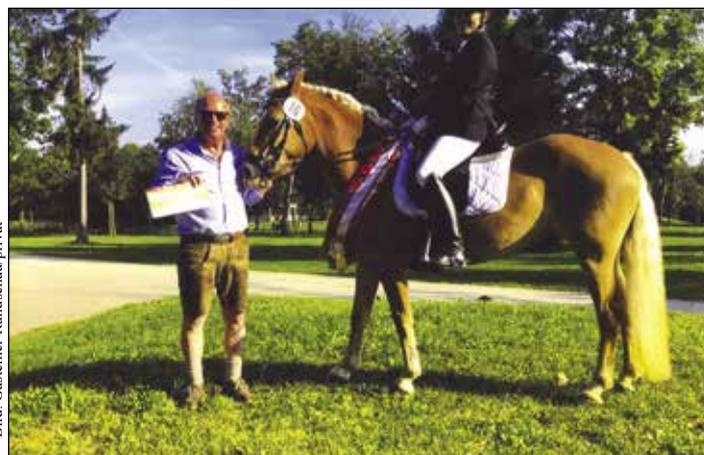


Bild: Gasteiner Rundschau privat

Einen ersten und zweiten Platz erreichte Hans Irausek

Lehrreicher Vorführcurs

Gastein (rau). Der aktive Pferdezuchtverein Gastein Nr. 8 veranstaltete kürzlich bei der Familie Berger, Torbauer, in Dorfgastein für seine Mitglieder einen Vorführcurs für Noriker.

Es waren über 20 Züchter aus dem Gasteinertal mit dabei. Als Kursleiter durfte der Verein den Experten Ing. Walter Werni aus der Steiermark herzlich begrüßen. Nach einer mehrstündigen theoretischen Einführung rund um das Norikerpferd ging es zum praktischen Teil über. Anhand von einem Beurteilungsprotokoll

wurde der Typ, Kopf, Hals, Vorhand, Mittelhand, Hinterhand, Vordergliedmaßen, Hintergliedmaßen, die Gangkorrektheit sowie Schritt und Trab eines Pferdes mit einer Notenskala von 1-10 bewertet, was für alle Kursteilnehmer sehr interessant und aufschlussreich war. Ein großes Dankeschön gilt jenen Züchtern für das Bereitstellen der Norikerstuten sowie Fam. Berger für die Benützung des Parcours und für die gute Verköstigung zum Abschluss.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, *Anzeigenverwaltung:* Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, *Druck:* Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

MEINE QUELLE
PRICKELNDER LEBENSFREUDE.



ALPENTHERME
GASTEIN

HEISSE ANGEBOTE FÜR KALTE WINTERTAGE.

WEIHNACHTLICHE GESCHENK.TIPPS

AKTIVTAG

- ◆ Tageseintritt Therme, Sauna & Fitness
- ◆ 1 Shampoo oder Duschgel
- ◆ 1 Fitness-Shake



€ 40,50

THERMENGENUSS

- ◆ Tageseintritt Therme & Sauna
- ◆ Tagesgericht nach Wahl im SB-Restaurant
- ◆ 0,5 l Römerquelle Emotion

€ 43,50

GESUNDHEITSTAG

- ◆ Tageseintritt Therme & Sauna
- ◆ 1 Massage (25 Minuten)

€ 55,00

ENTSPANNUNG FÜR 2

(für 2 Personen)

- ◆ je 1 Tageseintritt Therme & Sauna
- ◆ je 1 Glas Prosecco
- ◆ je 1 Massage (25 Minuten)

€ 111,00



WERTGUTSCHEINE
in beliebiger Höhe

Einlösbar für
Therme & Sauna, Beauty,
Sport & Gesundheit!

ALPENTHERME IN BAD HOFGASTEIN

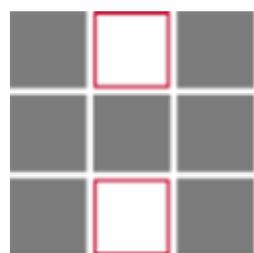
info@alpentherme.com • Tel.: 06432/8293-0 • www.alpentherme.com

TRAUMWOHNUNG IN ABSOLUTER BESTLAGE VON BAD HOFGASTEIN



Die hier angebotene Traumwohnung befindet sich in einer wirklich fantastischen Lage. Sie liegt direkt am Kurpark und somit direkt im Zentrum von Bad Hofgastein. Die Wohnung hat rund 140 m² Wohnfläche und liegt im 2. Obergeschoss eines im Jahr 2000 neu erbauten Wohnhauses, hat einen Ostbalkon, eine Südwestterrasse und einen Westbalkon. Neben 3 Schlafzimmern und dem ausladenden Wohn-Essbereich, verfügt sie über 2 Badezimmer, eines davon mit Sauna. Zur Wohnung gehört ein Doppelstellplatz in der hauseigenen Tiefgarage, sowie ein großer Lagerraum im Untergeschoss. HWB 45 kWh/m²a. Kaufpreis auf Anfrage.

SEHR GEEHRTE LESER UNSERER ANZEIGE. DERZEIT FREUEN WIR UNS ÜBER EINE SEHR GUTE NACHFRAGE NACH IMMOBILIEN IN GASTEIN. WIR HABEN ZWAR LAUFEND EIN GUTES ANGEBOT, KÖNNEN ABER DIE NACHFRAGE DAMIT NICHT ABDECKEN. AUS DIESEM GRUND ERZIELEN WIR DERZEIT SEHR GUTE VERKAUFS- PREISE. SOLLTEN SIE VIELLEICHT DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ÜBERLEGEN (Haus, Wohnung, Baugrund), KÖNNTE JETZT EIN GUTER ZEITPUNKT DAFÜR SEIN. WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT GERNE ZU EINEM BERATUNGSGESPRÄCH ZUR VERFÜGUNG UND WÜRDEN UNS FREUEN, SIE IN UNSEREM BÜRO BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN. WIR BEMÜHEN UNS UM JEDEN EINZELNEN KUNDEN PERSÖNLICH UND MACHEN DAS GERNE.



heubergger

planen & bauen



BERGWOHNUNG mit rund 36 m² Wohnfläche in luftiger Lage mit sensationeller Weitsicht am Sonnenhang von Hofgastein. Diese 1,5-Zimmer-Wohnung befindet sich direkt am Höhenweg. Sie ist generalsaniert, komplett neu eingerichtet und ausgestattet. Große Westterrasse und eigener Parkplatz. Das gesamte Haus hat nur 5 Wohneinheiten und ist sehr gepflegt. HWB 92,5 kWh/m²a, Kaufpreis € 77.000,-



Preiswerte Eigentumswohnung mit rund 80 m² Wohnfläche am Ortsrand von Bad Gastein. Ruhige und sonnige Lage mit schöner Aussicht. Raumeinteilung: Vorraum mit großer Garderobe, Badezimmer mit Dusch-Badewanne, extra WC, Abstellraum, extra Küche mit großem Fenster, heller Wohnraum mit Südbalkon, großzügiges Elternschlafzimmer und Kinderschlafzimmer. Großer Lagerraum im Untergeschoss. Parkplatz. HWB 73,5 kWh/m²a, Kaufpreis € 125.000,-



4- RAUM- FERIENWOHNUNG mit perfekter Raumeinteilung in Hofgastein. 3. OG mit herrlicher Aussicht. Beste Infrastruktur mit Nähe zu allen wichtigen Lebensmittelläden wie Billa, MPREIS, ... usw. sowie zur Haltestelle für Bus, Skibus und Citybus. Ideale Raumgestaltung mit Vorraum, Badezimmer mit Fenster, kompl. Einbauküche mit Fenster, extra Schlafzimmer, Wohnzimmer mit Doppelbettsofa, Essbereich mit Eckbank. Parkplatz. HWB 95 kWh/m²a, Kaufpreis € 134.000,-



Helle 2 Zimmer FERIENWOHNUNG in Bad Gastein, in herrlicher Aussichtslage mit direktem GOLFPLATBLICK. Die rund 46 m² große Wohnung befindet sich im 4. OG und ist gut eingeteilt. Sie begeistert mit einem hellen, großen Wohnzimmer und dem daran angeschlossenen Südwestbalkon mit freiem Blick über das ganze Tal. Das Badezimmer ist komplett neu. Das gesamte Gebäude ist sehr gepflegt und mit einer modernen Liftanlage ausgestattet. Parkplatz. HWB 124 kWh/m²a, Kaufpreis € 133.500,-



GENERALSANIERTE 4-Raum Wohnung in Bad Gastein mit rund 45 m² Wohnfläche. Die Wohnung wurde komplett generalsaniert. Neue Fenster und Fenstertüren, Außenrollos, neue Elektrik, neue Sanitärinstallation, neues Badezimmer, neue Holzböden, neue Küche mit Komplettausstattung, neue Möblierung in der ganzen Wohnung, gespachtelte Wände, ... usw. Sonnige Hanglage mit freier Aussicht, Parkplatz. HWB 69,4 kWh/m²a, Kaufpreis € 146.000,-

Ferienwohnhaus in ruhiger Lage von Bad Hofgastein



- WNFL. 154,23 m² inkl. Terrasse und Balkon
- Zweitwohnsitz/Ferienwohnsitz
- Ruhige Lage
- Einzelgarage und Garten
- 3 Schlafzimmer
- HWB: 149 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Euro 495.000,-**

Traumhafte Zentrumswohnung in Bad Hofgastein



- WNFL. ca. 85 m²
- Süd/Westausrichtung
- 1. Obergeschoss
- Lift im Haus
- Kellerraum
- Tiefgaragenstellplatz und Stellplatz im Freien
- HWB: 30,5 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Euro 436.000,-**

3 Zimmer Gartenwohnung in Bad Hofgastein



- WNFL. 88,74 m² inkl. Südterrasse
- Südterrasse und Garten
- Tiefgaragenstellplatz + Kellerabteil
- 2 Schlafzimmer
- Separate Küche, helles Wohnzimmer
- HWB: 50,1 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Euro 210.000,-**

Feriengarconniere im Hotel Cesta Grand



- 3. Obergeschoss
- Keine Vermietungspflicht
- Zweitwohnsitz
- Parkrecht beim Hotel
- HWB: 68,2 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Euro 72.000,-**



Wessobrunn liegt südwestlich von München im Landkreis Weilheim-Schongau. Das uralte Kloster fiel der Säkularisation (1803-1913) zum Opfer und beherbergt seit 2014 eine Naturkosmetik-Fabrik.

Das Kloster Wessobrunn feierte im September 1753 den 1000-jährigen Stiftungstag, und zwar gleich acht Tage lang. Am 6. September des Jahres 1741 fand ein feierliches Titularfest der „schönen Liebesmutter“ von Wessobrunn statt. Damit bekam die katholische Marianische Erzbruderschaft großen Aufschwung. Aufgabe dieser Bruderschafts-Vereinigung war es, die Liebe zur Gottesmutter Maria aktiv zu verbreiten, nicht zuletzt unter dem Stichwort eines „Marianischen Kriegsheeres“. Gewissermaßen als Aushängeschild -- und damit die „Corporate Identity“ der Gesellschaft besonders fördernd -- galt das „schöne“ Bildnis Mariens in Wessobrunn, welches in der Folge immer wieder kopiert und in sehr vielen Kirchen zur allgemeinen Würdigung aufgestellt wurde. Pater Veremund Eisvogel schrieb über diese kirchliche Organisation, dass sie um 1745 europaweit schon weit mehr als 100 000 Anhänger habe. Frühe Stützpunkte waren Günzburg, Norndorf (dieses im Besitz der Reichsgrafen von Fugger) und schließlich Salzburg. Hier war es Fürst Franz Anton von Harrach, Salzburger Erzbischof von 1709 bis 1727, der der Vereinigung beitrug und „und in Liebe der Unbefleck-

Mit historischer Feder

Dorfgastein und die Wessobrunner Marien- bruderschaft, anno 1755

Interessantes für Interessierte
von Prof. Dr. Fritz Gruber

ten allen vorausging“. Unter dem „dermalen glorwürdigst regierenden Herrn, Herrn Leopold Eleutherius aus dem uralten Stamm der Freiherren von Firmian ist das Marianische Liebes-Feuer im Salzburger Land in volle Flammen ausgebrochen.“ P. Veremund Eisvogel liebte die bilderreichen und oft sehr drastischen Formulierungen ganz besonders.

In der Stadt Salzburg gelangte das „schöne“ wessobrunnerische Bild an verschiedensten Orten zur Aufstellung: in der fürsterzbischöflichen Residenz, in der Sommerresidenz Mirabell, im Lauretanischen Gotteshaus „einschließlich von Nonnberg“, weiters bei den „P.P Augustiner Eremiten (?) in der Vorstadt Mülln“ und im alten Sacellum der Salzburger Universität. Als Orte besonderer Verehrung des Marianischen Bildes sind weiters noch genannt Maria Kirchentäl, der „gnadenreiche Tempel Maria Trost“, Lofer, Teisendorf und Achtal, wo der Bergwerksverwalter Franz Schallhammer eigens eine Marien-Kapelle mit dem „schönen“ Bildnis für seine Arbeiter erbauen ließ.

Unter der großen, fettgedruckten Überschrift „**Die Ehr der Unbefleckten Jungfrauen wird in dem hohen Salzburger-Gebürg ausgebreitet und erweckt in eiskalten Herzen das zarteste Feuer der Schönen Liebe**“. Auch „im Gebirge“ [heute wohl „Innergebirg“] planten die Wessobrunner gegenreformatorische Maßnahmen. Sie wollten zur „Verstärkung der Frommen in dem allein seligmachenden katholischen Glauben ... mehrere ganz neue Missions-Häuser“ anlegen. Dabei war die vorangegangene Protestantenvertreibung von 1732 wohl noch zu frisch in Erinnerung, um bezüglich eines möglichen Erfolgs besonders optimistisch sein zu können. P. Veremund Eisvogel schrieb, man müsse eine Missionierung trotzdem versuchen, obwohl „an jenem Ort ... eine unfruchtbare und steinige Erden ist, die alle Hoffnung einer fetten Ernte abzuspochen scheint.“ „Fette Ernte“ – das wären neu in die Marianische Gemeinschaft eingetretene Dorfgasteiner gewesen. Was nun die konkreten Bemühungen betrifft, eine Art Marianische Missionsstation

von der „Unbefleckten Empfängnis“ in Dorfgastein zu errichten, geht aus dem Werk P. Eisvogels das Folgende hervor. Er schreibt:

„Im Jahr 1755, den 18. Juli, kommen Brief von Dorfen aus Gastein, Salzburgerischen Bistums, mit welchem der Hochehrwürdige und Hochgelehrte Herr Vitalis Senninger, würdiger Seelsorger und eifriger Vicarius alldorten, die herzlichste Ansuchung an hiesigen [Wessobrunner] Vorsteher stellet, so bald wie möglich nach Gastein einen vollkommenen Bericht zu überschicken, wie zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis Mariae in einer so gefährlichen Nachbarschaft eine neue Bruderschaft -- und zwar nach Maß und Regeln der wessobrunnerischen -- könne und möge mit allem Ernst feierlich eingeführt und aufgerichtet werden. Plus ultra! Crescite! den 20. Juli 1755.“

„Plus ultra“ hat hier nicht die wörtliche, sondern die noch heute allgemein verbreitete metaphorische Bedeutung „die höchste Exzellenz anstrebend“. „Crescite“ entspricht dem auf die Marianische Gemeinschaft bezogenen Aufruf „Wachset!“. – Auffällig ist die Phrase „in einer so gefährlichen Nachbarschaft“, so in Dorfgastein und seiner Umgebung, zum Beispiel in Klammstein, wo die „bösen Praktiken“ der Protestanten ins Auge stachen, aber wohl mit noch stärkerem Bezug auf das heutige Bad Hofgastein. Offenbar spielte hier die Erinnerung an die Ereignisse von 1731, 1732 und Folgejahre mit herein. Die Situation in Bad Hofgastein war um 1755 zweifellos ruhig, doch es ist durchaus vorstellbar, dass es noch aktive Krypto-Protestanten gab, was sprachlich eigentlich fast einer „contradictio in se“ gleichkommt: „aktiv“ versus „krypto“. Oder konnte man zu dieser Zeit tatsächlich im Untergrund, also unbemerkt, „aktiv“ agieren? -- Dazu kommt, dass auch unter den Protestanten nicht immer Einhelligkeit herrsch-

te: Lutheraner waren keineswegs immer innige Freunde der Melancthonianer und der Flacianer. Die Lehren des Genfer Reformators Johannes Calvin könnten in den Ohren mancher Gewerken gut geklungen haben, denn er meinte unter anderem, weltlich-wirtschaftlicher Erfolg wäre ein Zeichen von göttlicher Belohnung. Als eigene Gruppe zeichneten sich die evangelischen Remigranten ab, die aus Preußen nach Gastein zurückgekommen waren und sich nun als katholisch bekannten. Der oben zitierte Dorfgasteiner Vikar Senninger wird diesbezüglich genaues Wissen gehabt haben. Alle Protestanten lehnten eine (besondere) Verehrung oder gar Anbetung der Gottesmutter Maria ab. Sie mussten die aus Wessobrunn kommende Marianische Bewegung als einen gegen sie gerichteten Stachel empfunden haben.

Pater Veremund Eisvogel schreibt an anderer Stelle: „Die Frucht der väterlichen Ermahnungen zeigt sich augenscheinlich, weil in kurzer Zeit schon so viel **Marianische Pfleg-Kinder** aus der Gastein, Schwarzach, St. Johannes, und anderen Orten in dem Pongau sich zu Jungfräulichen Fahnen gutherzig und freiwillig geschlagen, so dass die in ziemlicher Menge überschickten Bruderschafts-Zettel [wohl Art Anmeldeformulare] nicht genüget haben. Und erst unlängst sind sehr begierige Brief von dorten hier [in Wessobrunn] angekommen, mit angehängter eifrigster Bitt, so bald wie möglich weitere Hilfe und Unterstützung und Zusätze von allerhand notwendigen und nützlichen zur Schönen Liebs-Mutter gehörigen Sachen nach Gastein zu überschicken.“ Was die Bruderschafts-Zettel betrifft, so heißt es an anderer Stelle, dass es davon „ganze Bücher“ gebe. Man hatte offenbar die Zettel aufeinander gestapelt und mit NBundfaden zusammengeheftet. – Mit den „marianischen Pflegkindern“ sind zweifellos neu hinzugekommene und zu betreuende Erwachsene gemeint. „Kind“ ist hier nur ein metaphorischer Vergleich.

Noch ein Wort zu P. Veremund Eisvogels barock-verschnörkelter Sprache, die manchmal in emotionalen Überschwang ausartet, so etwa, wenn er von der „schönen Liebes-Mutter“ sagt, sie sei „... von Gott bestellt und erwählet als eine süße und liebliche Speis, damit die Menschen an sich zu binden ...“ Heutige Theologen würden diese Wortwahl wohl nicht unbedingt für gut finden. Ein anderes Beispiel im Zusammenhang mit Gastein: „Wo das Liebes-Feuer gegen (sic!) der Unbefleckten Jungfrauen einmal angeleget wurde, kann es auch die dürristen (?) Hölzer verbrennen, das dickste Eis zerbrechen, den tiefsten Schnee verschmelzen, die härtesten Felsen sprengen...“ Na ja, Eisvogel liebte metaphorische Vergleiche, welche bei den eher nüchtern denkenden Protestanten im Tal vielleicht ein mildes Lächeln bewirkten. Dies war grundsätzlich aber eigentlich unbegründet, denn auch sie selber bedienten sich in ihren Schriften manchmal sehr ausgefallener und seltsamer Formulierungen. Dies war nun einmal der Sprachstil in der Barockzeit, natürlich nur unter den „gehobenen“ Intellektuellen. Übrigens ist es mehr als fraglich, ob die Protestanten P. Veremund Eisvogels Schreiben jemals zu lesen bekamen.

Wie die Marianische Mission in Gastein weiterging, wurde noch nicht recherchiert. Dass sie jedenfalls tatsächlich von Erfolg gekrönt war, beweist ein Zitat in Prof. Sebastian Hinterseers „Heimatbuch Dorfgastein“, wo auf Seite 184 zu lesen ist: „Noch 1754, am 6. Oktober, stiftete Ruepp Wenger, gewester Bauer zu Prerau, 150 Gulden der ‚Unbefleckten Empfängnis Bruderschaft‘ zu Dorf. Der Bauer war dann nach Schladming emigriert und verlangte von dort aus diese Stiftungsgelder wieder zurück. Tatsächlich und interessanterweise erhielt er sie auch wieder durch das Konsistorium zu Salzburg zugesprochen.“ Jedenfalls steht fest, dass den beiden Schreiben aus dem Jahr 1755 tatsächlich die Gründung einer von Wessobrunn ausgehenden „Unbefleckten Empfängnis Bruderschaft“ folgte. Wie lange diese aber bestand,

muss erst im Rahmen von weiteren Archivstudien nachgegangen werden. Möglicherweise wollten die Wessobrunner die bereits um 1736 gegründete „Maria Empfängnis Bruderschaft“ zu Dorfgastein um 1755 einfach nur wiederbeleben und bedienten sich des alten Namens. Dieser stand andererseits ohnedies bei den Bruderschafts-Oberen in Wessobrunn als eines der wichtigsten Ziele bei offiziellen Titel-Nennungen fest, so belegt ab 1741. Wie sich dies alles genau verhielt, dazu besteht noch Forschungsbedarf. -- Eines der vorrangigen Ziele dieser Bruderschaft von 1736 war jedenfalls die „Unbeflecktheit“ der Jugendlichen, die von Unkeuschheit abgehalten werden sollten.

Zu überlegen wäre noch, ob das von Prof. Sebastian Hinterseer beschriebene Dorfgasteiner „Frauentragen“ in einem religionsgeschichtlichen Zusammenhang mit der Wessobrunner Marianischen Bewegung gestanden haben könnte. Ein Vergleich der Dorfgasteiner „Frauenbilder“ mit dem anscheinend besonders „schönen“ Marienbild von Wessobrunn könnte Aufschluss geben.

Was Bad Hofgastein betrifft, so erwähnt Hinterseer auf Seite 259 Folgendes: Seit 1670 bestand hier die Rosenkranzbruderschaft, die unter anderem für die Aufnahme des Bergsegens beten sollte. Leider war die Mühe – damals wie auch später -- vergeblich. -- Doch 1749 hieß es, dass die genannte Rosenkranzbruderschaft „in die Maria-Erzbruderschaft“ einzuverleiben wäre. Vermutlich war diese „Maria-Erzbruderschaft“ von Wessobrunn aus gegründet, wo die Bezeichnung „Erzbruderschaft“ anfänglich sehr häufig Verwendung fand, aber ansonsten, zumindest im Erzstift, völlig unüblich war. Näheres darüber ist nicht bekannt und müsste erst eruiert werden. In den bisher durchgeschauten montanistischen Originalquellen kommt der Ausdruck jedenfalls nie vor.

Quelle: Alte Drucke in der BSB, München. -- Sprachlich wurde zur besseren Verständlichkeit einiges aus den alten Texten an den heutigen Sprachgebrauch angepasst.

RK Notfallsanitäter und Notfallärzte intensiv geschult

Bad Hofgastein (rau). Bereits zum viertenmal Mal wurde als Highlight des heurigen Ausbildungsjahres kürzlich von der Gasteiner Rot Kreuz Bezirksstelle wieder die „Notfallsanitäter und Notarztfortbildungstagung“ vorbildlichst organisiert. Insgesamt 84 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesland Salzburg wurden rund acht Stunden lang in Theorie und Praxis trainiert bzw. deren Wissen aufgefrischt. Schwerpunkte waren dabei an den verschiedenen Stationen ein Vortrag der ÖAMTC Rechtsabteilung, Maschinelle Beatmung, Immobilisation Säugling/Kind, Rettung aus Maxi Cosi-Kindersitz, usw. Ein Danke an die Tourismusschule unter Dr. Maria Wiesinger mit Team, diese unterstützte die Teilnehmer mit Räumlichkeiten, Technik und grandioser Verpflegung.



Tischlerei
Wohnstudio
Innenarchitektur
Fenster-technik
Raumausstattung

Andreas
Salzmann



Du wirst vergessen,
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.

Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.
Damit die Kälte dort bleibt, wo sie hingehört: draußen.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.
Nur echt mit dem roten .

actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Gasteinertal unter schönsten Wanderregionen Österreichs

GASTEIN (rau). Das Wandermagazin hat in diesem Jahr zum allerersten Mal nach den schönsten Wanderregionen in Österreich gesucht. Insgesamt 7.577 Wanderfans haben sowohl im Online-Wahlstudio auf www.wandermagazin.de als auch per Postkarte für ihren Favoriten abgestimmt. Zur Wahl gestellt hatten sich 18 Regionen aus ganz Österreich, jeweils mit einem Wanderweg als ein Aushängeschild. Nach dem Tiroler Tannheimer Tal erreichte die Wanderregion Gasteinertal mit dem Gastein Trail den tollen 2. Platz. 600 gut markierte Wanderkilometer finden Wanderer in Gastein vor. Hoch- und Seitentäler, Grasberge und hochalpines Gelände liefern für alle Ansprüche ein umfangreiches Angebot.



Holzbau Saller GmbH
Gewerbepark Harbach 31a | 5630 Bad Hofgastein
info@holzbau-saller.at | www.holzbau-saller.at | 0664 64 55 590

Wir danken unseren fleißigen Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz!

Wir suchen einen Mitarbeiter für Werkstatt, Lager und Produktion!

Liebe Gasteiner/innen, Kunden und Geschäftspartner!

Wir sind stolz, dass Sie uns im vergangenen Jahr so viel Vertrauen entgegengebracht haben.

Herzlichen Dank!

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage möchten wir Ihnen Glück und Harmonie wünschen.

Das Neue Jahr soll für Sie zahlreiche Momente der Zufriedenheit enthalten.

Herzliche Adventsgrüße

Sepp & Christina Saller



JUZ- Gastein schon gesehen- nicht?



In unserer Sommerpause im August, wurde Dank der Gemeinde Bad Hofgastein und deren Gemeindearbeiter, Fa. Kreuzthaler und Fa. Bader das Jugendzentrum Gastein wieder durch Malerarbeiten, neue Böden und Sanitäranlagen aufgefrischt.

Das JUZ-Team und deren Besucherinnen und Besucher möchten sich hierfür besonders bei allen Mithelfenden bedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Tischlerei Rudigier für den neu gesponserten Boden. Wir haben eine große Freude damit.

Alle die das Jugendzentrum noch nicht gesehen haben und kennen, können jederzeit bei uns vorbeikommen. Das JUZ-Team freut sich auf regen Besuch.

Öffnungszeiten:

Montag: 16:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, Freitag und Samstag: 15:00 bis 20:00 Uhr



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der
Haus-, Garten- und
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
Visitenkarten, Stempel,
Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...



T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

Großes Interesse

Bei der Lehrlingsmesse bekamen die Kids wieder einen Einblick in die Lehrberufe

Gastein (rau) „Der Lehrberuf bietet ausgezeichnete Berufschancen, viele Optionen in der Karriere und ist so gar nicht langweilig: Das beweisen 17 Gasteiner Ausbildungsbetriebe, die sich heuer bei der Gasteiner Lehrlingsmesse 2019, organisiert vom Wirtschaftsverein Ein Gastein, präsentiert haben. Über 300 Besucher, allen voran die Schüler aus den Gasteiner, aber auch den umliegenden Schulen, schnuppern fachmännische Luft und bekommen spannende Einblicke in die unterschiedlichsten Alltage der Gasteiner Unternehmen. Gesucht werden Lehrlinge aus vielen Branchen, wie Hotellerie, Handel, Handwerk und weiter beraten werden die Schüler bei einem Stand der WKS mit Bezirksstellenleiter Mag. Josef Felser und Vertretern der Polytechnischen Schule Bad Gastein.

In diesem Jahr gab es, nach einer kurzen Begrüßung von Ein Gastein Geschäftsführerin Lisa Fleiss und Vize-Bürgermeisterin Mag. Katharina Monuth, sogar zwei Gewinnspiele: Beim ersten Gewinnspiel gab es Gasteintaler zu gewinnen, gesponsert von 3 Gasteiner Betrieben (Salzburger Hof Bad Hofgastein, Auto-Schober und Tischlerei Salzmann) und beim zweiten handelte es sich um ein Instagram-Gewinnspiel von KELI Limonade, ganz den



Trends der Jugend entsprechend.

„Die erfolgreiche Umsetzung der Messe funktioniert nur mit dem Team der NMHS Bad Hofgastein und der Beteiligung der Gasteiner Betriebe“, sagt Lisa Fleiss und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. Ein Gastein startet mit der Lehrlingsmesse 2019 in eine für die kommenden Monate geplante Lehrlingsoffensive und freut sich über enormes Interesse der Jugend!“

Gasteiner Bergbahnen AG nimmt erste Lehrwerkstätte in Betrieb

Bad Gastein (rau). Derzeit befinden sich bei der Gasteiner Bergbahnen AG sechs Lehrlinge zum Seilbahntechniker bzw. zur Seilbahntechnikerin in Ausbildung. Mit einem Lehrlingsplan wird es den jungen Seilbahntechnikern ermöglicht, sich während der Ausbildung in allen technischen Bereichen Fachwissen anzueignen und Erfahrungen bei verschiedensten Tätigkeiten zu sammeln. Neben der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule werden Kurse beim Technischen Ausbildungszentrum in Mitterberghütten besucht. Außerdem startete im Herbst 2019 ein überbetriebliches Kursprogramm von Seilbahnunternehmen im Skiverbund Ski amadé, wodurch ein reger Erfahrungsaustausch und die Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden. Um die Ausbildung im Betrieb zu verbessern, wurde kürzlich eine Lehrwerkstätte in der Zwischenstation der neuen Schlossalmbahn eingerichtet. Es wurden mehrere Arbeitsplätze für verschiedene Arbeiten ausgestattet. Facharbeiter, vom Schlosser bis zum Elektriker, schulen die jungen Seilbahntechniker gezielt und abgestimmt auf das jeweilige Ausbildungsjahr. Vor allem im Bereich Elektrik sind viele praktische Übungen in der Lehrwerkstätte möglich: Der Aufbau von Relais- und Schutzsteuerungen sowie sämtliche Hausinstallationen können an den Schaltgeräten geübt werden. Ebenso stehen moderne elektrische Messgeräte zur Verfügung. Auch metallverarbeitende Arbeiten, wie zum Beispiel Schweißen und Löten, können unter Aufsicht geschult werden. Im Jahr 2009 hat die Gasteiner Bergbahnen AG den ersten Lehrling aufgenommen. Seither haben sechs Lehrlinge die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Lehrabschluss haben bisher zwei Seilbahntechniker die Möglichkeit genutzt und sammelten beim Marktführer Doppelmayr europaweit Erfahrungen bei der Revision von Seilbahnanlagen. Bernhard Koller, 2009 erster Lehrling der Gasteiner Bergbahnen AG, ist nach einigen Jahren bei Doppelmayr mittlerweile als Betriebsleiter-Stellvertreter eine wichtige Fach- und Führungskraft bei der Gasteiner Bergbahnen AG und damit ein Musterbeispiel, welche Karrieremöglichkeiten mit einer



Lehre möglich sind. Die Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen. Unter diesem Motto ist die Gasteiner Bergbahnen AG laufend auf der Suche nach motivierten Lehrlingen und unsere Ausbilder kümmern sich während der Lehrzeit um bestmögliche Bedingungen und Betreuung.

Es gefällt uns, ...

... dass die Facharbeiter des Gemeindebauhofes hervorragende Arbeit leisten. Mit Fleiß und Können kümmern sie sich um den Erhalt der Gemeindegärten, Stege, Wanderwege, ect. und halten diese immer auf Schuss. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag für unseren schönen Kurort.

Sepp Gruber

Es gefällt uns, ...

... dass unser LAbg. Mag. Hans Scharfetter und unser Bürgermeister Markus Viehauser bei jeder passenden Gelegenheit mit dem Fahrrad unterwegs sind. Umweltschonend. Klimafreundlich. Nachahmenswert.

Es gefällt uns nicht, ...

... dass die Aktion „Bauernherbst“ viel an Glanz und Attraktivität eingebüßt hat. Dies obwohl der KTVB in den letzten Jahren in die Bauernherbst Dekoration im Ort merklich investiert hat.

Schuberts Werke erklingen in Gastein

Bad Gastein Am Donnerstag, 12. September 2019, wurde das diesjährige Festival „Schubert in Gastein“ mit einem fulminanten Konzert in der Preimskirche in Bad Gastein eröffnet. Dabei präsentierte die Camerata Salzburg Werke von Schubert und Tschaikowski. Das Kyrie und Gloria aus Schuberts G-Dur-Messe wurde gemeinsam mit dem Bischofshofener Chor Vox Cantabilis unter der Leitung von Andreas Gassner vorgetragen. Solistisch begeisterten die Sopranistin Erin McMahon und der Tenor Nutthapron Thammathi das Publikum.

Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf begrüßte die zahlreichen Gäste und Pfarrer Theo Mairhofer gab der Veranstaltung seinen Segen.

Beim anschließenden Empfang im Foyer des Grand Hotel de l'Europe wurde der Auftakt gefeiert: In Salonorchesterbesetzung verzauberte die Camerata mit beliebten Walzermelodien und schönen Polkas die Besucher, von denen so mancher dazu verführt wurde, das Tanzbein zu schwingen.

Drei Wochen lang weilte Franz Schubert im Sommer 1825 in Bad Gastein. Es war die weiteste Reise des jungen Wiener Komponisten. „Schubert in Gastein“ lässt den berühmten Komponisten bereits zum siebten Mal in Gastein hochleben. Seine Liebe zu den Bergen wird mit einem besonderen Konzert auf dem Stubnerkogel gewürdigt: Hier darf das Publikum zum Dirigierstab greifen und das Orchester auf der Aussichtsplattform „Glocknerblick“ vor einer fantastischen Kulisse dirigieren.

Ein besonderes Highlight erwartete das Publikum am Samstag, 14. September, um 20:00 Uhr: In der Festalm in Bad Hofgastein präsentiert die Camerata Salzburg zum ersten Mal ihr „Offroad“-Programm. Dabei standen Mitglieder der Camerata gemeinsam mit Kultsänger und Vollblutmusiker **Willi Resetarits** und Herb Berger gemeinsam auf der Bühne.

Weitere Programmpunkte waren zwei Kammermusik-Konzerte im Cesta Grand Aktivhotel & Spa und in der Wallfahrtskirche Böckstein sowie „Schubert und die Volksmusik“ am Samstag im Weitmoser Schlössl. Hier standen mit der Familienmusik Fraiss. Saiten aus Bad Gastein und dem Flachgauer Dreiklang auch heimische Volksmusikgruppen auf der Bühne.

Abgerundet wurde das Festival mit einem Abschlusskonzert in der Preimskirche in Bad Gastein.

Die TMK Strochner und die Gasteiner Schützen beim Münchner Oktoberfest

München/Gastein Ozapf't is! Zum Auftakt des Münchner Oktoberfestes findet seit 1950 immer am ersten Wiesnsonntag der traditionelle Trachten- und Schützenzug statt.

Die TMK Strochner aus Dorfgastein nahm dieses Jahr gemeinsam mit der Gasteiner Schützenkompanie an diesem Umzug teil, welcher aus 60 Zugnummern und 9 000 Mitwirkenden von Trachtenvereinen, Sport- und Gebirgsschützen, Spielmannszügen und Musikkapellen aus der ganzen Welt besteht. Über eine rund 7 km lange Route marschierten die Musikerinnen und Musiker sowie die Schützen durch die gut besuchte Münchner Innenstadt, bis sie schlussendlich das Festgelände des Münchner Oktoberfestes, die bekannten Theresienwiese, erreichten. Die unvergleichliche Atmosphäre während des Umzugs und die tolle Stimmung auf der Wiesn wird allen in bester Erinnerung bleiben. Ein wahres Highlight für alle Beteiligte und für das Gasteinertal!



Bilder: Peter Piberger/mangosree photography

Von links: Olaf v.d. Wettern (Obmann KTVB Bad Gastein), Lisa Loferer (GF KTVB Bad Gastein), Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Shane Woodborne (GF Camerata Salzburg), Bernd Gaubinger (Präsident Camerata Salzburg)



Konzert der Camerata Salzburg in der Preimskirche

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Wer den Auftritt der zwei Gasteiner Vereine im TV verpasst hat? Auf der TMK Strochner Dorfgastein-Facebook Seite ist der TV-Auftritt noch einmal anzusehen.

Angelika Höller

Bürgermusik begeisterte beim Abschlusskonzert

Bad Gastein (rau). Die Bürgermusik Bad Gastein lud unter dem Motto „Lieder an den Mond“ zum alljährlichen Herbstkonzert, in den Wiener Saal ein und feierte damit das 50-jährige Jubiläum der ersten bemannten Mondlandung. Neben Beiträgen des gesamten Orchesters wurden auch einige Ensemble Beiträge zum Besten gegeben und animierten die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsingen. Die zahlreichen, herbstlich angehauchten Musikstücke schufen ein warmes wohliges Herbstgefühl an diesem letzten Abend im Oktober. Der festliche Rahmen wurde dazu genutzt, Mitglieder für besondere Leistungen bzw. Verdienste zu ehren: Theresa Gruber, Christina Oberrauter, Johanna Oberrauter und Seppi Kerschbaumer erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze, Phillip Plattner und Rupert Oberrauter wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft und Hans Wieland für seinen 25-jährige Mitgliedschaft in der Kapelle geehrt. Die Bürgermusik möchte sich bei allen Unterstützern, sei es durch den treuen Besuch bei Konzerte,



durch Unterstützung in Form von Mithilfen oder in Form von finanziellen Spenden, herzlich bedanken.

100-jähriger Kurgast in Gastein

Bad Hofgastein (rau). Wahrscheinlich haben die Gasteiner Kurmittel schon einiges dazu beigetragen, dass in der „Gesundheitseinrichtung Bad Hofgastein“ ein ganz besonderer Kurgast überrascht werden konnte.

„Charly“ Senekowitsch aus Graz feierte im Rahmen seines Kuraufenthaltes in Bad Hofgastein nämlich den außergewöhnlichen 100. Geburtstag.

Da stellten sich natürlich der Leiter der Verwaltung Thomas Müller und Stiftungsvorstand Mag. Hans Döller und das Personal mit einem Geburtstagsständchen bei dem rüstigen Jubilar und einer Geburtstagsorte ein. Der Jubilar, der schon mehr als zwanzig Kuraufenthalte in der „Gesundheitseinrichtung Bad Hofgastein“ verbracht hat, genießt immer wieder das vielfältige Anwendungsprogramm in dem modernen Bad Hofgasteiner Kurheim.



FIRMENFAHRZEUGBESCHRIFTUNG - WINTERAKTION

7. Jänner bis 7. Februar 2020

**Zu jeder Autobeschriftung
1 GRATIS BANNER (200x100 cm)**

- Kfz-Beschriftung
- Glasbeklebungen
- Großformat-Digitaldruck
- Werbetafeln und Banner
- Textil- und Tapetendruck
- Leuchtwerbung
- Objektbeschriftungen

Bad Hofgastein

www.malerei-wimmer.at

+43 (0) 6432 35 88

BODENBESCHICHTUNGEN FARBENVERKAUF VOLLWÄRMESCHUTZ

Regionale, flexible Mobilität und gezielte Hotelimmobilienentwicklung im Gasteinertal

Gastein (rau). „In unserer Sitzung des Projektauswahlgremiums wurden in der Leader-Region Lebens.Wert.Pongau zwei neue Projekte beschlossen: das „Leitsystem W3 Shuttle“ für die drei Gemeinden Werfenweng, Werfen und Pfarrwerfen und das Projekt „Next Gastein“. Damit belaufen sich die Investitionen im Pongau auf rund 3,3 Mio. EUR und 2 Mio. EUR Förderung, die in die Region geholt werden,“ berichtet Leader-Managerin Birgit Kallunder. „Wir freuen uns über die vielseitigen, spannenden Projekte, welche an LEADER herangetragen werden und möchten alle PongauerInnen mit einer tollen Idee motivieren, uns zu kontaktieren und zu einem Erstgespräch zu kommen!“

Beim Gasteiner Projekt „Next Gastein“ (Projektvolumen: 109.490,60 EUR, 65% Förderung) strebt die Gasteinertal Tourismus GmbH eine nachhaltige und professionelle Regionalentwicklung an. Im Gasteinertal ist das Interesse von nationalen und internationalen Investoren schlagartig gestiegen, vor allem wegen der zahlreichen neuen Projekte.

Wegen dieser positiven Entwicklung plant die Tourismusregion Gastein eine langfristige und regionale Strategie im Umgang mit der Immobilienentwicklung des Hotelsektors. Ziel ist es, interessierten Investoren und etablierten Hoteliers bestmögliche Unterstützung und professionelle Betreuung zu bieten, aber auch Entscheidungsträger in den Gemeinden und Verbänden in ihrer Arbeit zu unterstützen. Geplant ist die Errichtung einer Kompetenzplattform. Diese wird eine regionale Anlaufstelle für eine professionelle Hotel-Immobilienentwicklung im Gasteinertal. Die langjährige Erfahrung und Expertise internationaler Berater soll die Region auf dem Weg zu einer umfassenden Strategie unterstützen. „Bei der Berater-Auswahl war uns wichtig, dass die externen Partner das Tal und auch den internationalen Investoren- und Betreibermarkt gut kennen und vor allem auch eine hohe Expertise im Bereich Hotel- und Destinationsmanagement mitbringen. Das Generationenprojekt „Schlossalmbahn NEU“, der Verkauf der Gebäude am Straubinger-

platz an die HIRMER Gruppe und das Startsignal zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in Bad Gastein markieren einen Aufbruch und stimmen mehr als positiv. Das Interesse an der Region ist auch von außen sehr hoch, durch das Projekt ist nun eine gezielte und konstruktive Bearbeitung der Hotelimmobilienentwicklung gestartet.

Wir freuen uns, dass das Projekt „NextGastein“ neue Impulse und innovative Lösungen zur Erhöhung der Wirtschaftskraft im Tal schafft und Dank der Leader Förderung finanziell unterstützt wird,“ betont Dir. Wolfgang Egger, Vorstand der Gasteiner Bergbahnen AG und Vorsitzender der Generalversammlung der Gasteinertal Tourismus GmbH.

Neben neuen Investoren sollen vor allem auch bestehende Betriebe im Gasteinertal in ihrer Entwicklung, Erweiterung und Qualitätsverbesserung unterstützt werden.



ADVENT AUSSTELLUNG
29. UND 30. NOVEMBER 2019

Einladung

Entdecken Sie die Trends für Floristik und Dekoration der diesjährigen Adventzeit. Kunstvolle Adventkränze und Gestecke die auch nach Ihren Wünschen gefertigt werden. Gleichzeitig startet auch unser Christbaumverkauf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen bei Glühwein und Kletzenbrot eine schöne Adventzeit.

Familie Gollner und Mitarbeiter

GESCHENK : KLEINER WEIHNACHTSSTERN



GARTENSTRASSE 5 | 5632 DORFGASTEIN | 06433 7249
ÖFFNUNGSZEITEN | DURCHGEHEND VON 8 BIS 18 UHR



Gasteiner macht internationale Karriere Vom Kochlehrling zum Generalmanager

Gastein (rau). Dass man auch mit einer ordentlichen Lehre durchaus noch Karriere machen kann, beweist der 40 jährige Bad Hofgasteiner Thomas Kössler. Viele Jahre hat der Gasteiner als Koch und Manager in sieben Ländern verbracht, ehe er jetzt wieder nach Österreich heimgekehrt ist, um jetzt im steirischen Kapfenberg dauerhaft sesshaft zu werden. Nach seiner Kochlehre im heutigen „Hotel Bad Hofgastein“, verschlug es den damaligen Jungkoch gleich in das damals gerade neu eröffnete Nobelhotel Burj al Arab in Dubai, ehe er nach England ging, wo er ein altes Landschloss zum Hotel umwandelte. Nach seinem „Gastspiel“ in England landete Thomas in Moskau, wo er neun Jahre lang als Manager in einem Mariott Hotel die Fäden zog. Zudem durfte der Gasteiner dort, vor den Olympischen Winterspielen in Sochi, den Aufbau und die Eröffnungsphase dreier Luxushotel der „Capella-Gruppe“ managen. In Moskau lernte Thomas auch seine Frau kennen und bald kam auch seine Tochter zur Welt. Nach den neun Jahren in Russland und insgesamt zwanzig Jahren in Führungspositionen auf der halben Welt, zog es den organisationsfreudigen Gasteiner mit seiner Familie zuletzt nach Vietnam und Thailand, samt Familie und drei Hunden wieder zurück in sein geliebtes Heimatland. Für ihn eine spannende berufliche Herausforderung und wieder näher bei seiner Familie zu leben, wichtig. Vor allem aber, der Tochter die Möglichkeit zu geben, wie er einst selbst naturverbunden im schönen Österreich aufzuwachsen, und ihr alle beruflichen Zukunftschancen zu eröffnen. Als Hoteldirektor im Kapfenberger Traditionshaus Hotel Böhlerstern hat Thomas einiges vor: „Wir werden konsequent und kontinuierlich darauf



hinarbeiten, hier in einem so wichtigen Industrie- und Sportgebiet mit hoher Lebensqualität das bevorzugte Hotel in Kapfenberg und Umgebung als auch weit darüberhinaus zu sein.“ Mit Thomas Kössler an der Spitze weht schon kurz nach seiner Ankunft mit einem ehrgeizigen Revitalisierung-Programm, das sich durch das ganze schöne Traditionshaus ziehen wird, ein frischer neuer Wind.

Viel Kreativität in der Gasteiner Bergwelt

Bad Gastein (rau). Die zeitgenössische Kunst gehört zu Bad Gastein wie die imposanten Berge und die prächtigen Belle-Époque-Bauten. Die Fortsetzung von sommer.frische.kunst zeigte sich dieses Jahr von einer etwas anderen, intimeren, Seite. Im Beisein aller Künstler, sowie der künstlerischen Leiterin Andrea von Goetz und der Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Lisa Loferer, wurde zur feierlichen Ausstellungseröffnung eingeladen.

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

Ihr Fenster für beste Aussichten

EIN GANZES LEBEN LANG

Lebenslange GARANTIE

T: 04247 / 2080-0 www.strussnig.com

Salzburger SPARKASSE Mit 200 Jahren sind die Menschen.

THE FUTURE IS YOURS.
200
JAHRE
KOLLEKTIV

„Kein Alter, kein Geschlecht, kein Stand, keine Nation ist von den Vorteilen ausgeschlossen, welche die Spar-Casse jedem Einlegenden anbietet.“

Auszug aus unserer Gründungsurkunde von 1819.

Unsere Haltung seit 200 Jahren.
#glaubandich

salzburger-sparkasse.at

Buchneuerscheinung

Der Mitterhofer Krampuskopf

Bad Gastein Gerade rechtzeitig zum „Gasteiner-Krampuslauf“ am 5. und 6. Dezember ist das Krampusbuch „Der Mitterhofer Krampuskopf“ von Rudi Mitterhofer erschienen. Mitterhofer, ein begnadeter Maskenschnitzer hat über sechzig Unikate dieser teuflischen Wesen geschaffen und einige Traditions-Passen im Raume Bad Gastein ausgestattet. Dabei hat Mitterhofer es immer verstanden, im Stil und im Ausdruck seiner Art treuzubleiben. Eine Massenproduktion zur kommerziellen Vermarktung lehnte er im Brauchtumsbereich stets ab. Als Musiker mit seiner Rock & Popband „THE BURNS“ wurden auch die Fernsehanstalten SERVUS-TV (Bergwelten – Diva der Alpen), SATEL Film (Die Toten von Salzburg) und SKY-TV (Der Pass) auf ihn aufmerksam und so kam es zur intensiven Zusammenarbeit bei allen drei Filmen. Sehr umfangreich sind die Schnitarbeiten sowie der Bad Gasteiner Krampusbrauch im achteiligen SKY TV – Krimi mit dem Hauptdarsteller Nicholas Ofczarek (Jedermann) dargestellt und zu bewundern. Dieses Buch ist nicht nur auf die „Mitterhofer Krampusköpfe“ fokussiert, nein es wird die geschichtliche Entwicklung, entsprechend „wie kam der Nikolo zum Krampus“ oder „warum gehen die Krampel bei uns von Haus zu Haus“, in verständlicher Sprache dargestellt. Auch der Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann, ein echter Bad Gasteiner hat mit einem „Krampusmenü“ seinen kulinarischen Beitrag geleistet. Lustige Geschichten und Begebenheiten wurden von Wutscher Sepp beigesteuert. Der literarische Part und die historische Aufbereitung oblagen Sepp Gruber, Hans Wieland als Photograph mit besonderem Blickpunkt verlieh diesem Buch die künstlerische Note. Dieses 104-seitige Werk als Weihnachtsgeschenk ist sicher für jeden Brauchtumsfreund ein klares MUSS und sollte in keinem Haushalt fehlen.

Krampus aus Apulien

Bad Hofgastein (rau). Für die Gasteiner Burschen ist es eine besondere Tradition und Ehre am Gasteiner Krampusbrauch mitwirken zu können. Dass auch ein „waschechter“ Italiener aus dem süditalienischen Apulien unter der Krampusmaske bei der Dietrichsdorfer Pass steckt, ist schon eine Besonderheit. Das Gastronom Antonio Ciardo, der seit zehn Jahren in Österreich ist und seit sieben Jahren gemeinsam mit seiner Familie das beliebte Restaurant „Piccola Italia“ erfolgreich führt, ist stolz beim Krampuslauf mit dabei sein zu können. Antonio: „Im Vorjahr wurde ich vor dem Krampusstag von einem Freund gefragt, ob ich nicht bei ihnen in der Dietrichsdorfer Pass mitgehen wolle. Da war es für mich, wo wir uns im Gasteinertal ja voll und ganz integrieren wollen, natürlich eine große Ehre, an diesem beeindruckenden Brauch mitwirken zu dürfen. Es war anfangs schon ganz schön anstrengend täglich mehrere Stunden mit der schweren Krampusausrüstung herumzulaufen, aber es macht auch großen Spass!“



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756



Das Buch ist erhältlich: Bad Gastein - Tabaktrafik am Bahnhof und Tourismusverband. Bad Hofgastein – Autohaus Schober und Tabaktrafik „Essl“. Das Buch kostet 37,00€

Sepp Gruber



GASTEINER MUSEUM

Bad Gastein, im Grand Hotel de l'Europe, Öffnungszeiten:

ZWISCHENSAISON

10. Oktober bis 21. Dezember 2019

jeden **DONNERSTAG** von 14.30 – 18 Uhr

WINTERSAISON

27. Dezember 2019 bis 17. April 2020

MITTWOCH, DONNERSTAG und **FREITAG**

täglich von 14.30 – 18 Uhr geöffnet

ZWISCHENSAISON

23. April bis 18. Juni 2020: **DONNERSTAG** von 14.30 – 18 Uhr

Ab 24. Juni 2020 ist das Museum wieder täglich von 14.30 – 18 Uhr, geöffnet (Montag und Dienstag geschlossen)

EINTRITT: € 4,- mit Gastein Card, Audioguide in Englisch und Italienisch

SONDERAUSSTELLUNG bis April 2020: „Wer Bad Gastein sagt, muss auch Garstenuer sagen“ (F. Achleitner) Gerhard Garstenuers Bauten und Projekte im Gasteinertal



Andreas
Salzmann
Tischlerei · Wohnstudio · Küchendesign

DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN

Auf die Vorteile von Österreichs beliebtester Küche können Sie vertrauen.
Hier verbindet sich heimische Qualität mit einem außergewöhnlichen
Gesfühl für Trends beim Kochen und Wohnen.

Warum das Rauriser Dorfbuch von Siegmund Narholz bisher nicht publiziert wurde, wissen wir nicht. Bekannt war es jedenfalls, da Kanonikus Josef Lahnsteiner in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts mit Siegmund Narholz zusammenarbeitete und von ihm die Erlaubnis erhielt, seine Arbeit verwenden zu dürfen.

Dankenswerter Weise hat die Marktgemeinde Rauris auf Initiative von Robert Reiter das Dorfbuch angekauft und so diese wertvolle Arbeit vor dem Vergessen bewahrt. Das Original ist im Rauriser Talmuseum inventarisiert.

Historiker mögen kritisieren, dass die geschichtliche Aufarbeitung lückenhaft ist. Es war aber auch nicht die Zielsetzung von Narholz, ein Rauriser Geschichtsbuch zu verfassen. Seine Chronik umfasst im Wesentlichen sieben Jahrzehnte Rauriser Zeitgeschichte. Die von ihm aufgenommenen Bilder sind stille Zeugen und Dokumente von menschlichen Tragödien, lokalen Naturkatastrophen, einer Zeit des endenden Goldbergbaus, des Ersten und Zweiten

Weltkrieges, der extremen Notlage der Bevölkerung in der Zwischenkriegszeit und den mühevollen, entbehrungsreichen Jahren des Wiederaufbaus.

Markanter Weise war es einer der herausragenden Rauriser Persönlichkeiten, die in diesen von Hungersnot, Schleichhandel, Wohnungsnot und Entnazifizierung geprägten Nachkriegsjahren das Land Salzburg als Landeshauptmann in die Zukunft führte: DI Albert Hochleitner. Franz Schausberger bezeichnete ihn als „Landeshauptmann für Freiheit, Brot und Arbeit“ und unser heutiger Landeshauptmann Wilfried Haslauer würdigte den studierten Agrarökonom als „den richtigen Mann zur richtigen Zeit“.

Siegmund Narholz war speziell in den Dreißigerjahren überzeugter Nationalsozialist, ohne aber Mitglied der NSDAP, der SS, der SA oder der Polizei gewesen zu sein. Zum Wehrdienst wurde er weder im Ersten noch im Zweiten Weltkrieg eingezogen.

Möge das Dorfbuch einen weiteren Anstoß, einen weiteren Beitrag, zur geschichtlichen Aufarbeitung speziell der Zeit der ersten Republik und des Zweiten Weltkrieges leisten.

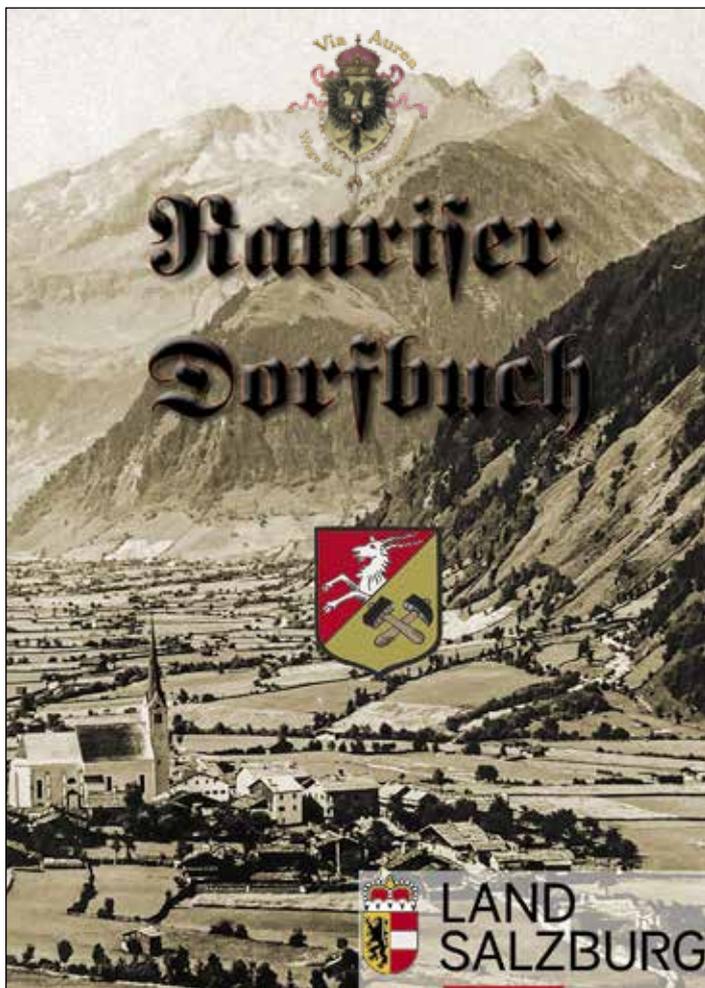
Seine liebevollen, detailreichen Schilderungen des Rauriser Brauchtums verdienen höchste Anerkennung. Sind diese unserer jüngeren Generation doch kaum mehr bekannt.

Ähnlich wie Ignaz Rojacher in Wilhelm Ritter von Arlt einen Freund, Mitstreiter und Mentor fand, wurde auch dessen Sohn, Oberlandesgerichtsrat Dr. Wilhelm v. Arlt ein aktiver, kultureller Mitstreiter von Siegmund Narholz. Zusammen begründeten sie das Rauriser Talmuseum. Es war das erste Heimatmuseum dieser Art im ganzen Land Salzburg.

Der heutige Kustos des Rauriser Talmuseums, Siegfried Kopp, transkribierte in mühevoller Arbeit sämtliche handgeschriebene Texte von Siegmund Narholz, da diese in Kurrentschrift geschrieben wurden und diese Schrift heute nur mehr von wenigen Personen gelesen werden kann. Wir sind ihm für diese Arbeit zu großem Dank verpflichtet.

Zu Dank verpflichtet sind wir auch Simon Herzog, Lechnerhäusl. Seine wertvollen Beiträge brachten uns auf die Spur einer hoch interessanten Persönlichkeit, die in Rauris in den 30-Jahren zeitweise gelebt hat: Gerta-Luise von Einem.

Das Rauriser Dorfbuch ist im Gemeindeamt Rauris, beim TVB Rauris, in Kathrins Laden und in Bad Hofgastein in der Buchhandlung Szedlarik und in der Trafik Rainer erhältlich.



Walter Wihart
Obmann der Via Aurea

Lions Turnier für guten Zweck

Gastein (rau). Trotz Starkregens in der Nacht waren auch heuer wieder 45 Golfer zum 2. Lions Charity-Turnier am Start um für den guten Zweck zu spielen. Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es trotz leichten Nieselregens auf den Platz. Sämtliche Löcher wurden von Unternehmen „gekauft“ und diese präsentierten sich auch jeweils am Platz. Bei Loch 6 bekamen die Golfer eine Stärkung sowie ein Giveaway. Besonderes Highlight war neben den Challenges „nearest to the line“, „longest Drive“ das Kriterium „nearest to the Dirndl“. Gab es hier doch ein exklusives Dirndl der Firma Gössl Mode zu gewinnen. Dies wurde heuer von Schlager Johann (Golfclub Gastein) erspielt. Der Erlös geht zur Gänze an regionale, soziale Hilfsprojekte. Im heurigen Fall geht der Erlös an einen Gasteiner der in der Vergangenheit schwere Schicksalsschläge erlitten hat. Ein Kind verunglückte, er selbst wurde durch einen Arbeitsunfall querschnittgelähmt. Damit er auch wieder mit seinen Freunden auf die Berge radeln kann, wird der Kauf eines für ihn speziell angefertigten Elektromountainbikes unterstützt. Der Lionsclub Gastein bedankt sich bei allen Sponsoren die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.



© Pressebild K.Rauscher

Absolvententreffen

Bad Hofgastein Ein Klassentreffen der besonderen Art fand am Samstag, dem 28.09.2019 in Bad Hofgastein statt. Die AbsolventInnen der Tourismusschule Bad Hofgastein feierten gemeinsam ihr 50-jähriges Abschlussjubiläum. Um an diesem Absolvententreffen teilnehmen zu können, nahmen manche der ehemaligen SchülerInnen Anreisen aus Amerika, Mexiko, Rhodos, Deutschland und Liechtenstein in Kauf.

Bei einer Führung in der Tourismusschule stellten die KlassenkameradInnen des Abschlussjahrgangs 1958 mit großer Begeisterung fest, dass sich ihre Ausbildungsstätte am Puls der Zeit bewegt. Beim anschließendem Umtrunk - organisiert durch den Absolventenverband – ließen die TeilnehmerInnen viele Erinnerungen Revue passieren.



Bild: TS Bad Hofgastein

MAX RABE Advent – einmal anders



Bei der mit der Vorweihnachtszeit immer wieder auftretenden überbordenden Hektik und Geschäftigkeit darf schon einmal gefragt werden, ob das Wort *Advent* nicht eine Abkürzung für einige „vertraute“ Begriffe ist. Etwa so:

Aufräumen und Generalputz
Durchblick verlieren
Viel zu viel von A bis Z
Endloses („Pflicht?“) - Programm
Nicht zur Ruhe kommen
Todmüde und traurig am Hl. Abend ...

oder wäre diese Zeit nicht viel schöner mit:

AUSSPANNEN
DURCHATMEN
VIEL UNWICHTIGES BEISEITE LASSEN
EIN LICHT ANZÜNDEN
NEU UND POSITIV DENKEN
TRÄUME HABEN ... ?

Natürlich können wir einer gewissen Geschäftigkeit und zeitlichen Engpässen nicht einfach so entkommen. Es sei auch hier keinesfalls einem Tagträumen das Wort geredet.

Dennoch braucht der Mensch wenigstens kurze Phasen des Innehaltens und der Nachdenklichkeit.

Dazu braucht man nicht Stunden: wenige Minuten der inneren Ruhe und Gelassenheit, ein positiver Gedanke, sich über etwas freuen oder für den Gläubigen vielleicht ein Stoßgebet – all das lässt selbst den dichtesten Arbeitstag leichter gelingen. Besonders die Adventzeit können wir dadurch nicht nur „ertragen“, sondern zu einer Zeit der weihnachtlichen Vorfriede machen.

Das wünsche ich Dir / Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser!

Franz Sendlhofer
alias MAX RABE

Hip Hop trifft auf Alpenkulisse

Bad Gastein Bergidylle und urbaner Tanz - passt das überhaupt zusammen? Absolut - finden die drei Flavourama Organisatorinnen Farah Deen, Olivia Mitterhuemer und Elena Rainer. „Letztes Jahr, als wir das 10-jährige Bestehen von Flavourama im Kraftwerk Bad Gastein gefeiert haben, waren wir richtig überwältigt von der Begeisterung unserer Gäste. Vor allem die besondere Atmosphäre am Wasserfall und die Ruhe des Gasteinertals hatten etwas sehr Inspirierendes für unsere internationalen KünstlerInnen.“ Daraufhin haben die drei jungen Frauen beschlossen, dieses Jahr im Vorfeld zur Salzburger Hauptveranstaltung, erstmals ein Hip Hop Tanzcamp in Gastein auszurichten.

Die TeilnehmerInnen des Trainingsprogramms reisten aus ganz Europa an, um mit den zwei Top-Dozenten zu trainieren: Mufasa (Paris) und Frankie J (London) zählen seit Jahren zur Weltelite auf ihrem Gebiet. Neben Workshops und Theorieeinheiten kommen die TänzerInnen auch in den Genuss eines vielseitigen Rahmenprogramms. Zum Beispiel gibt es eine Wanderung mit Almfrühstück und eine Yogaeinheit direkt am Wasserfall.

GastEinKlang

Böcksteiner Adventsingen

„Es hat sich halt eröffnet...“

Samstag, 7. Dezember 2019, 18.00 Uhr

Sonntag, 8. Dezember 2019, 16.00 und 19.00 Uhr

Am 2. Adventwochenende bringt der Chor „GastEinKlang“ sein **stimmungsvolles Adventsingen** in der Böcksteiner Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ zur Aufführung. Wie es zur lieben Tradition über viele Jahre geworden ist, wird das über das Gasteinertal hinaus bekannte Singen wieder von klingenden Gruppen begleitet: „SaitenKlang“ unter der Leitung von Margit Fraiss und die „Schlosshof Bläser“ (Leitung: Jürgen Blauensteiner) werden dem Konzert wieder eine ganz besonders feine Note geben. Aufgelockert werden die insgesamt drei Aufführungen durch das herzerfrischende **Hirtenspiel mit Kindern aus Bad Hofgastein**. Dabei verrät der Titel „Es hat sich halt eröffnet..“ schon einiges über das Spiel der Kinder, die die Aufregung und Gefühlsstimmungen der himmlischen Engel in Szene setzen werden.

Der **Sprecher, Dietmar Magler**, wird das harmonische Programm –mit selbstverfassten, einfühlsamen Texten harmonisch abrunden. Die **musikalische Gesamtleitung** obliegt dem Chorleiter von GastEinKlang, **Martin Aigner**.

Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von € 12,-- (bzw. € 15,-- an der Abendkasse) sind bei allen SängerInnen und Sängern des Chores sowie bei allen Tourismusverbänden des Tales erhältlich. Der Veranstalter möchte höflich darauf hinweisen, dass keine Platzreservierungen möglich sind. Wie schon in den letzten beiden Jahren und um der großen Nachfrage zu entsprechen, bringt der Chor das Adventsingen dreimal zur Aufführung (Samstag, 07.12.2019, 18.00 Uhr und Sonntag, 08.12.2019 um 16.00 und 19.00 Uhr).

Und wenn sich bei den Darbietungen „das himmlische Tor eröffnet“, so wünschen sich die Mitwirkenden, dass sich auch die Herzen des Publikums öffnen und dass sich Wärme und Wohlbehagen in der kalten Jahreszeit breitmachen.

Der Chor GastEinKlang freut sich auf Ihr Kommen.

Intensive, ehrenamtliche Archivarbeit in Gastein

Gastein (rau). Neben ihrer engagierten, ehrenamtlichen Tätigkeit als Obfrau des Bad Hofgasteiner Kulturvereines Ladislaus, hat die Gasteinerin Elisabeth Pohl jetzt auch die Betreuung der beiden Gemeindearchive in Bad Hofgastein und Bad Gastein übernommen.

Während in Bad Hofgastein das vom Heimatforscher Sebastian Hinterseer einst begonnene Archiv ja regelmässig betreut wurde, steht in den neuen Archiv Räumlichkeiten der Comini Villa in Bad Gastein für Elisabeth Pohl mit dem Aufbau eines übersichtlichen Archives, viel Arbeit mit der Aufarbeitung, Archivierung und vorallem relativ professionellen Konservierung, der jahrhundertealten Archivunterlagen, bevor. Elisabeth Pohl: „Mir ist es wichtig, mit meiner intensiven Arbeit die Quellen der Geschichte Gasteins zu erhalten, in Bad Hofgastein gibt es z.B. wertvolle Urkunden und Dokumente welche bereits aus dem 15. Jahrhundert stammen. In den Archiven von Bad Gastein und Bad Hofgastein finden sich u.a. alte Urkunden, Pläne, historische Fotos, Kur- und Badeblätter, Festschriften und Bücher über unser Tal. Auch ein Großteil des Gasteiner Museums Archives soll demnächst hier untergebracht

werden. Wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit unseren Museen im Gasteinertal. Auch die vielen Dokumentationen der Gasteiner Chronisten Fritz Gruber, Zinnburg, Krisch und Hinterseer sind wichtige Stützen für unseren Archivaufbau. Aufwändig ist am Anfang ja vorallem die Erstellung von sogenannten „Findbüchern“, um die einzelnen Dokumente dann auch im System finden zu können. Natürlich wird vieles zusätzlich auch digitalisiert. Vielleicht schaffen wir einmal so etwas, wie ein „Gastein WIKI“. Ich freue mich auch über interessante Dokumente aus privaten Nachlässen.“

Mit viel einschlägiger Literatur und Gesprächen mit dem Landesarchiv hat sich Elisabeth Pohl auch über die wichtigen Kriterien für die professionelle Archivierung, wie etwa Luftfeuchtigkeit, Archivierungsmethoden, Lagerung etc. informiert.



© Pressebild K.Rauscher



Massagen Gastein

Lebensberatung und Coaching
Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,
5630 Bad Hofgastein
Telefon: 0664 / 521 30 63,
E-Mail: info@massagen-gastein.at

Leserbriefkasten

Artikel über „adidas Infinite Trails“ 2019!

S. g. Verfasser(in)!

Als unmittelbar Betroffene möchten wir zu dem Artikel über obige Veranstaltung Stellung nehmen:

Prinzipiell spricht nichts gegen eine derartige Laufveranstaltung, wenn sich auch die Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Lärmbelastigung der im Umfeld des Start/Zielbereiches lebenden Bewohner in Grenzen hielten.

Da dieser Bereich im Ortszentrum bei der Alpenarena lag, waren die im Umkreis lebenden Bewohner von Freitag ca. 3 Uhr Nachts fast durchgehend bis Sonntag 1 Uhr Nachts einer größtenteils unzumutbaren Lärmkulisse durch extremer Lautsprecherverstärkung eines fast ständig schreienden Kommentators und Musik ausgeliefert, sodass an ein Schlafen in diesen 2 Nächten ab Beginn bzw. bis zum Ende der Veranstaltung trotz geschlossener Fenster und Türen nicht zu denken war! Diesbezüglich wären Lärmmessungen aufschlussreich bzw. müssten vor der Genehmigung einer solchen Lautsprecherverstärkungsanlage auch von Amts wegen Lärmhöchstgrenzwerte festgelegt werden, da zum Umweltschutz auch Lärmschutz für Mensch und Tier gehört. Für Gänsehaut-Stimmung sorgten bei uns weniger die „Local Heros“, sondern das unangenehme Gebrüll des Lautsprecherkommentators, der die Sportler und die Zuschauer anfeuerte, sodass noch mehr Lärmbelastigung verursacht wurde!

Man muss sich überhaupt fragen, wieso der Start/Zielbereich einer sich im Gelände des ganzen Tales abspielenden Laufveranstaltung ausgerechnet im Ortszentrum - noch dazu eines Kurortes - sein muss, obwohl es geeigneter Standorte mit viel mehr Platz für Zuschauer und Läufer gäbe, wie etwa das Areal des Sportplatzes bzw. der Bergbahnen, wo in unmittelbarer Nähe kein Wohngebiet ist!

Wir wollten mit dieser Stellungnahme unseren Standpunkt als Betroffene bzw. Anwohner dieser für uns vorwiegend mit unzumutbarer Lärmentwicklung in Zusammenhang stehenden Veranstaltung darlegen und hoffen, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr in Bezug auf die Lärmbelastigung in geordneteren Bahnen verläuft, denn Laufen an sich würde ja keinen Lärm verursachen, der wurde unnötigerweise künstlich herbeigeführt!

Auf Verständnis und Besserung hoffend
Fam. Dr. L. Wolfgang Hinterberger
5630 Bad Hofgastein, Postgasse 4

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN

BADBRUCK

Ausführung

sämtlicher Zimmermannsarbeiten:

Dachstühle - Wintergärten

Balkone - Dachbodenausbauten

Holz Häuser in Block u. Riegelbauweise



Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4

e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Das Drama Lama Windischgrätzhöhe

Teil der Begründung für das vorhersehbare Scheitern war, dass „der Betrieb von der einheimischen Bevölkerung nicht angenommen wurde“. Zwischen den Zeilen lese ich weiter: „von diesen Ignoranten, die nicht bereit sind für Neues und uns Deutsche / Ausländer nun abstrafen wollen.“

Liebe engagierte ehemalige „Wirtsleute“

Wie der Name **Almgasthof** so schön zum Ausdruck bringt, befindet man sich hier im wunderschönen Ambiente oberhalb des Gasteinertals mit herrlicher Gartenterrasse, Almdufte samt Goatsbockduft, Zirbenzauber und Vogelgezwitscher.

Man erwartet - wie bei den Betreibern vorher - dirndlgewandetes und lederbestes Servierpersonal, eine Jausenkarte mit regionalen und saisonalen Angeboten, hausgemachte üppige Mehlspeisen, überdimensionale Eisbecher und gutgelaunte Ruhesuchende.

Was wir bei unserem ersten und letztmaligen Besuch vorfanden waren - an einem sonnigen und warmen Nachmittag mit grandioser Fernsicht, wo früher Gäste mit Einheimischen um einen Sitzplatz ritterten - eine Gruppe schwedischer Wanderer samt obligatorischem Führer und 4 andere Gäste. Nach einem hungrigen Blick auf die Karte (DIN A 4 - Zettel) mit wenigen Schicki-Micki-Angeboten an saftigen Preisen haben wir beschlossen, nach einem Höflichkeitsdrink das Weite und ein richtiges Wirtshaus zu suchen.

FACIT: Die Gastronomie eignet sich nur bedingt zur Selbstinszenierung und Selbstverwirklichung. Ein Konzept mit EGOschwerpunkt umzusetzen gelingt vielleicht in Großstädten wie Berlin, Wien und Paris. Dort findet sich sicher eine passende Zielgruppe. Es im Gasteinertal auch nur anzudenken ist einfach nur Selbstüberschätzung und grenzt an Selbstverstümmelung!!!

Und dieses Scheitern auch noch den Einheimischen in die Schuhe zu schieben ist eine Frechheit der Superlative.

Das sei den Betreibern ins Stammbuch geschrieben: Es hat noch niemandem geschadet, den Job, den er macht auch gelernt zu haben. Die Ausfallsquote in den diversen Berufen würde sich zusehends verringern.

Heidi Imhofer
Bad Gastein, Hinterschneeberg 8

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com



Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

*Auf einen Besuch freut sich Familie Rohmoser
Telefon 06433/7339*

Pressekonferenz – Klimagipfel

Brückenwirt, St. Johann/Pg am 18.09.2019

Nina Scherthaner und Simon Keppelmüller (SHLT4) präsentierten am 18.09.2019 vor zahlreichen Salzburger Medienvertreter im Rahmen der Pressekonferenz Ideen zu dem Thema „Neue Wege im Tourismus. Wie sieht die Arbeitswelt im Tourismus aus, damit wir auch weiterhin in dem Bereich tätig sein wollen“.

Die SchülerInnen der SHLT4 haben sich Gedanken gemacht, wie die Arbeitswelt im Tourismus aussehen müsste, damit sie weiterhin mit Freude diesen Beruf ausüben wollen. Die gesamten Ideen der Klasse wurden am 17. Okt. 2019 beim Klimagipfel Pongau in Werfen vor ca. 100 Touristikern präsentiert.

Die beiden Schüler durften gemeinsam mit Schüler der TS Bramberg und der Landwirtschaftsschule Bruck am Podium sitzen und beantworteten souverän die Fragen der Journalisten. Anwesende Medien: ORF Salzburg, Salzburger Nachrichten, Pongauer Nachrichten, BZ Pongau und Pinzgau, SBS Magazin.



Bild: TS Bad Hofgastein

Mag. Doris Höhenwarter, Simon Keppelmüller und Nina Scherthaner

Meisterklasse Kulinarik bei „Festspielen der alpinen Küche“

Am Montag den 17.9.2019 wirkte die Meisterklasse Kulinarik der TS Bad Hofgastein im „Ferry Porsche Kongress“ in Zell am See bei den „Festspielen der alpinen Küche“ mit. Die Meisterklasse Kulinarik war im Service wie auch in der Küche tätig. Sechs SchülerInnen haben einen Signature Dish (Hirschragout mit Serviettenknödel und Rotkraut) zubereitet und zu Mittag ausgegeben.

In der Eröffnungsrede unterstrich LH. Dr. Wilfried Haslauer die gute Zusammenarbeit der einzelnen Tourismusbetriebe mit den Lieferanten. Das Thema „Regionalität“ stand im Mittelpunkt.



Bild: Neumayr/TS Bad Hofgastein

LH Dr. Wilfried Haslauer und Salzburg Land Chef Leo Bauernberger mit der Meisterklasse und Dir. Dr. Maria Wiesinger

SCHOBER
Bad Gastein

Wir heißen Sie ab sofort wieder herzlich Willkommen.

Mit unserer neuen WINTERSTEIGER Discovery 2 konnten wir unsere bewährte Service-Qualität nochmals steigern. Nutzen Sie unsere Service-Aktion und überzeugen Sie sich selbst!



Gasteiner Edelbrennerei
Durzbauer

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Familie Wallner, Schneebergweg 1,
5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25
www.brennerei-durzbauer.at
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Etikette deluxe an der TS Bad Hofgastein

Thomas Schäfer–Elmayer ... der Name ist Programm

Bad Hofgastein Somit standen die Inhalte der Workshops mit dem österreichischen Benimm – Experten von Anfang an fest.

Grüßen, sich vorstellen, der richtige Umgang mit dem Gast und im Schulalltag aber auch interkulturelle Unterschiede in der Etikette bildeten das Programm am 3. Oktober 2019.

Alle SchülerInnen der Tourismusschule hatten die Möglichkeit in 90 - minütigen Workshops Thomas Schäfer – Elmayer zu erleben und wertvolle Tipps aus seinem unendlichen Erfahrungsschatz zu bekommen. So standen u.a. auch das Verhalten außerhalb des Schulgebäudes wie im Speisesaal aber auch das korrekte Grüßen und Vorstellen wie viele weitere Themenbereiche im Fokus der Workshops.

Botschafter, gekrönte Häupter, Staatschefs und Wirtschaftsgrößen gehören zum Kundenkreis der Tanzschule Elmayer und nun auch die SchülerInnen der Tourismusschule Bad Hofgastein. Bereits seit 100 Jahren (Jubiläum im Herbst 2019) ist die Tanzschule

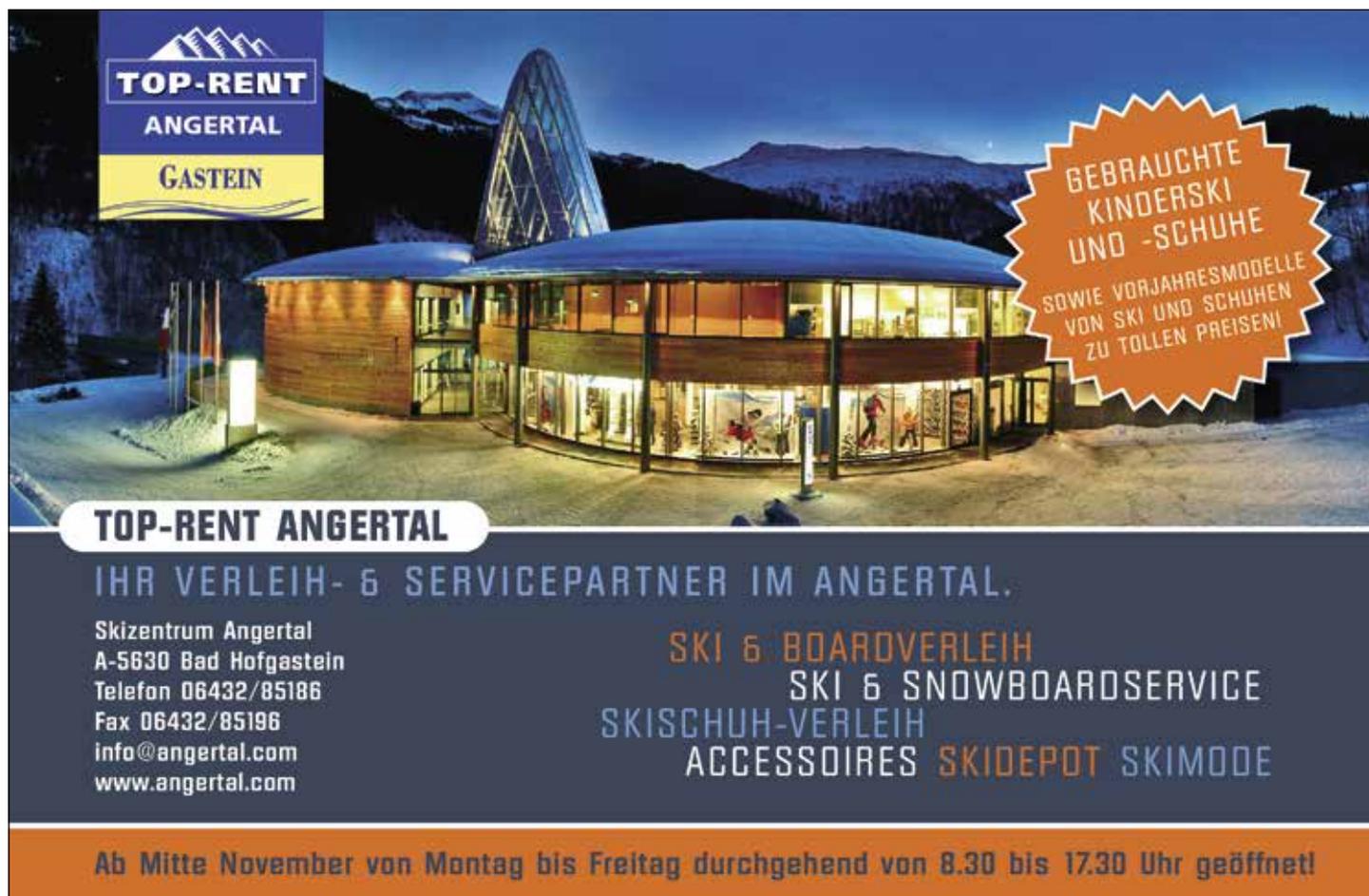


Bild: Foto Wolkersdorfer

SchülerInnen der TS Bad Hofgastein mit Prof. Dkfm Thomas Schäfer Elmayer und Dir. Dr. Maria Wiesinger

im 1. Wiener Bezirk **die** Adresse für Tanz und Umgangsformen und das legendäre Elmayer – Kränzchen ist ein MUSS für alle TeilnehmerInnen der Tanzkurse.

Dieser Tag mit Thomas Schäfer – Elmayer an der TS Bad Hofgastein wird uns allen in besonderer Erinnerung bleiben.



TOP-RENT ANGERTAL GASTEIN

GEBRAUCHTE KINDERSKI UND -SCHUHE SOWIE VORJAHRESMODELLE VON SKI UND SCHUHEN ZU TOLLEN PREISEN!

TOP-RENT ANGERTAL
IHR VERLEIH- & SERVICEPARTNER IM ANGERTAL.

Skizentrum Angertal
A-5630 Bad Hofgastein
Telefon 06432/85186
Fax 06432/85196
info@angertal.com
www.angertal.com

SKI & BOARDVERLEIH
SKI & SNOWBOARDSERVICE
SKISCHUH-VERLEIH
ACCESSOIRES SKIDEPOT SKIMODE

Ab Mitte November von Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet!



Mit dem ersten Schnee der Saison stecken auch wir bereits wieder in den vollen Vorbereitungen für die kommende Wintersaison. Wir können ein erstes positives Resümee über unser neues Büro in der Talstation der Schlossalmbahn ziehen. Die modernste Infrastruktur wurde von unseren Kunden sehr gut angenommen. Aufgrund der Flatscreens mit den Beispielfilmen zur Selbsteinschätzung des Fahrkönnens wurde die Einteilung auf der Piste immens erleichtert und beschleunigt. Kein langes Vorfahren und keine Wartezeiten mehr für unsere Kunden am Berg. Dank der speziellen Software für Skischulen können wir auch im Büro eine schnelle Abwicklung der Anmeldung garantieren. Ab der kommenden Saison arbeiten wir mit einem speziellen Kundenmodul, wo der Gast bereits ab Buchung des Skikurses in unserem Online Shop eine App herunterladen kann und hier alle Informationen bezüglich seines gebuchten Skikurses findet. Um unsere Kundenzufriedenheit zu erhöhen, kann der Gast hier auch direkt die Skischule sowie den Skilehrer bewerten bzw. Verbesserungsvorschläge vorbringen und wir können direkt darauf eingehen.



Trotz aller neuesten Technologien ist natürlich weiterhin das Aushängeschild einer Skischule das Team. Erstmals stocken wir heuer unsere Stammskilehrer für die gesamte Saison auf 60 Mitarbeiter (bisher 50) auf, zu den Spitzenzeiten sind wieder rund 120 Mitarbeiter für die Skischule Bad Hofgastein tätig! „Eine besonders große Freude für mich als Skischulleiter ist, dass auch in diesem Jahr unsere langjährigen einheimischen Mitarbeiter wieder am Start sind! Denn auch die beste Infrastruktur ist nichts im Gegensatz zu einem bestens ausgebildeten Team, wie wir es haben!“, erklärt Kurt Fuchs.



Gasti Schneepark



Der Gasti Schneepark mit über 10.000 Quadratmetern hat trotz der neuen Schlossalmbahn nicht an Attraktivität verloren. Weiterhin ist der Schneepark der Hotspot der Kinderskischule. „Wir sind sehr dankbar, das Privileg zu haben den Gasti Schneepark im Skizentrum Angertal für unsere Skischule zu nützen, auch von unserem neuen exklusiven Anfängergelände im Wolfstall waren unsere Gäste in der letzten Saison begeistert! Natürlich ist gerade hier eine gute Zusammenarbeit mit den Gasteiner Bergbahnen unerlässlich, wofür ich mich auch auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchte!“, erläutert Kurt Fuchs.

Die Skischule Bad Hofgastein bietet ein umfangreiches Angebot, welches das gesamte Wintersportangebot abdeckt. Kinder- Erwachsenen- und Snowboardkurse, Privatunterricht, Freeride, Renntraining, Skitouren, Schneeschuhwandern und vieles mehr. „Besonders stolz sind wir auf die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten und Schulen, denn die Förderung des heimischen Skinachwuchs liegt mir sehr am Herzen“, so Kurt Fuchs, auch Obmann des Wintersportvereins Bad Hofgastein.



Angebot der Skischule Bad Hofgastein für einheimische Kinder:

Nachmittagsskikurs	Semesterkurs
Montag 09.12.19 – Freitag 13.12.19 Montag 13.01.20 – Freitag 17.01.20 Montag 20.01.20 – Freitag 24.01.20 Montag 16.03.20 – Freitag 20.03.20 Kurszeiten: 13:00-15:30 Preis: € 65,00 (Skipass erforderlich)	Montag 10.02.20 – Freitag 14.02.20 Kurszeiten: 10.00-15.00 Uhr Preis € 185,00 Inkl. Mittagsbetreuung – Essen und Getränk (Skipass erforderlich)

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben, Anmeldung telefonisch unter 06432/6339 oder in unseren Büros in der Talstation der Schlossalmbahn oder im Skizentrum Angertal!

ELEKTROUNTERNEHMEN**HANS NEUMAYER****ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE**

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Richtige Technik am Mountainbike

Bad Hofgastein (rau). Um den jungen Nachwuchsskisportlern der ersten Klasse der Bad Hofgasteiner Ski-Tourismusschule eine Basis für die regelmässigen Trainingseinheiten mit dem Mountainbike geben zu können, führte „Bike Gastein-Radsport Eck-schlager“ auch heuer wieder für die Youngsters ein Fahrtechnik-training durch. Unter die Fittiche des Bike Gastein Mitarbeiters und vielfachen ehem. Amateur WM-Downhill Medaillengewinners Harald Prey gab es für die Kids wertvolle Tipps zur richtigen Fahrtechnik am Mountainbike.



© Pressebild K.Rauscher

Neues Lastenbike mit Kindersitz

Bad Hofgastein (rau). Die Marktgemeinde Bad Hofgastein ermöglicht als „Sanft mobil“-Gemeinde das Testfahren mit einem Lastenbike. Menschen und Güter, schnell bequem und umweltfreundlich zu transportieren war das Ziel hinter der Entwicklung dieses Riese & Müller E.Bikes. Der Transport von Personen und Lasten erfordert ein besonders stabiles Fahrrad, das ruhig zu fahren ist. Da der Schwerpunkt sehr tief liegt, kann beim Transport von schweren Lasten die Balance leichter gehalten werden. Das Fahrrad mag auf den ersten Blick etwas behäbig wirken, lässt sich aber sehr flott und agil im Straßenverkehr bewegen. Um dieses E-Bike zu testen ist eine Voranmeldung während der Ge-



© Pressebild K.Rauscher

schäftszeiten im Gemeindeamt Zimmer 5 oder unter der Tel. Nr. 06432/6240 -14 unbedingt erforderlich. Die Nutzung des Elektrolastebikes kostet pro Tag € 10,00; ½ Tag € 05,00. Mit der Bad Hofgastein Card ist die Nutzung des E-Bikes kostenlos. Die beiden für den Transport von Kindern unbedingt erforderlichen Fahrradhelme wurden von der Liste „Gemeinsam für Bad Hofgastein“ gesponsert.

Triathlet Pertl bei Hitzeschlacht in Japan in Top 5 Murakami, 15.09.2019

Im japanischen Murakami konnte der Gasteiner Triathlet Lukas Pertl beim Kontinentalcup erneut mit einer Spitzenplatzierung aufzeigen. Bei tropischen 32 Grad Außen- und 27 Grad Wassertemperatur war die Hitzeschlacht über die gesamte Olympische Distanz (1,5 km/40 km/10 km) vorprogrammiert. Der Heeresleistungssportler war, aufgrund seiner Weltranglistenplatzierung mit Startnummer 7 weit vorne im Starterfeld gereiht. Der Athlet des SKINFIT RACING Tri Teams versuchte mit seinen Kräften zu haushalten und setzte auf seine abschließende Stärke, das Laufen. Trotz tropischer Bedingungen konnte Pertl mit der drittbesten Laufzeit von 31:32 auf 10 Kilometer aufzeigen und viele Athleten der vorherigen 6-köpfigen Führungsgruppe einsammeln. Mit einem beherzten Zielsprint sicherte sich Lukas den 4. Platz ab, nur fünf Sekunden trennten ihn vom Podium, nur acht wiederum von Platz 2. „Das erklärte Ziel für mich war, unter die Top 5 zu kommen, somit habe ich mein Soll erreicht und kann sehr zufrieden sein. Mit einem Auge schaue ich immer auf das Podium und beim nächsten Mal sollte dies hoffentlich auch klappen“, so der Abios Pro Squad Athlet.

25. Platz bei Weltcup in Tongyeong

Am Samstag, den 19.10, stand dem Triathleten Lukas Pertl sein Saisonabschluss bevor. Als abschließendes Rennen vor seiner Trainingspause wählte er einen Abstecher nach Südkorea, genauer gesagt, den am ostchinesischen Meer gelegenen Ort Tongyeong. Dies wurde der Austragungsort für den Sprint Weltcup über 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und abschließenden 5 km Laufen. Insgesamt standen 65 internationale Athleten am Start. „Lediglich in der letzten Runde liefen sie mir ein paar Sekunden davon. Die Laufleistung war jedoch die beste der Saison!“, so der 24-jährige, welcher mit nur 52 Sekunden Rückstand und einer Laufzeit von 15:33 auf Platz 25 finishte. Jetzt geht es für den Abios Pro Squad Athleten in die wohlverdiente Saisonpause.



Bild: Privat



PWV Dorfgastein wurde Landesmeister

Dorfgastein (rau). Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Salzburger Plattenwerfer ging die Mannschaft des PWV Dorfgastein in der Bewerbsklasse „Brauchtum“ vor Bad Aussee und Eugendorf als klarer Landesmeister hervor.

Mit im erfolgreichen Sieger-Team unter Moar Mario Nebauer waren Sepp und Siegi Kranabetter, sowie Gottfried Rieser. Schon in den beiden vorangegangenen Jahren war die Dorfgasteiner Mannschaft Vizelandesmeister. Mario Nebauer sicherte sich auch im Einzelbewerb den Landesmeistertitel. Auch die 2. und 3. Mannschaft des PWV Dorfgastein zeigte hervorragende Leistungen. Der Dank des Sieger-Teams geht an die Hauptsponsoren Almstadl zum Hias und Gärtnerei Gollner, sowie viele andere Gönner aus dem Ort.



Pink Run Lauf

Bad Gastein (rau). Bad Gastein erstrahlte beim 2. Pink Run Charity Event zugunsten der Pink Ribbon Aktion der österreichischen Krebshilfe wieder ganz in Pink. Neben rund 600 Hobbyathleten geben sich auch viele Prominente in Bad Gastein ein „Stelldichein“ und feierten nicht nur den Start in den Brustkrebsmonat, sondern setzen mit ihren pinken Outfits und hunderten Ballons ein Zeichen.

In Leben gerufen haben den Charity Lauf die langjährige Pink Ribbon Botschafterin und Puls 4 Moderatorin, Bianca Schwarzjörg und der ehemalige Profi-Triathlet, Michael Szymoniuk.



Für die Wintersaison 2019/20 suchen wir Mitarbeiter (m/w) für folgende Bereiche:

- **Seilbahnen und Lifтанlagen** (Vollzeit)
- **Kartenkontrolle / Info-Team** (Voll- & Teilzeit)

1.837 Euro brutto/Monat auf Vollzeitbasis
Entgelt liegt über dem Mindestlohn lt. KV der Seilbahnen



Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Gasteiner Bergbahnen AG
Bundesstraße 567 5630 Bad Hofgastein
06432/6455-0 work@skigastein.com
www.skigastein.com